



Geographie
Würzburg

Ausstellung
Universitätsbibliothek

27. November 1998 - 30. Januar 1999

100 Jahre Geographische Forschungen in Würzburg

**Regionale Kompetenz in
globaler Perspektive**



Öffnungszeiten:
Montag - Freitag, 8 Uhr - 21 Uhr
Samstag, 9 Uhr - 18 Uhr

Ausstellungssaal
Universitätsbibliothek
Am Hubland, Würzburg

Universitätsbibliothek Würzburg

Jahresbericht 1998

Würzburg 1999

Abbildungen:

Ausstellungsplakat (Titelbild); Besuch einer Studentengruppe aus Leipzig (S. 7); Verabschiedung Dr. G. Mälzer und Einführung Dr. K. Südekum (S. 13); Werkstattgespräche mit Autoren der deutschen Gegenwartsliteratur (S. 41); Sommerfest in der UB (S. 78)

Aufnahmen:

Universitätsbibliothek Würzburg (I. Ehrhardt-Rosentritt u. I. Götz-Kenner)

Privat (Prof. D. Kummer u. G. Knetsch)

ISSN 0724-1739

Druck: Bonitas-Bauer, Würzburg, 1999

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Jahresüberblick	
1.1 Personelle und finanzielle Situation.....	8
1.2 EDV-Einsatz	10
1.3 Elektronische Zeitschriftenbibliothek	11
1.4 CD-ROM-Nutzung	11
2. Zentralbibliothek	
2.1 Erwerbung	14
2.2. Katalogisierung.....	18
2.3 Benutzung	22
2.4 Handschriftenabteilung, Alte Drucke	32
2.5 Landeskundliche Abteilung.....	34
2.6 Technische Abteilung	36
2.7 Ausbildung.....	39
2.8 Fort- und Weiterbildung.....	39
2.9 Veranstaltungen	40
3. Teilbibliotheken	42
4. Anlagen	
4.1 Veröffentlichungen	55
4.2 Personelle Veränderungen.....	55
5. Tabellen	
5.1 Richtwerte für die Beanspruchung und die Ressourcen der Universitätsbibliothek Würzburg	56
5.2 Gesamtausleihe der Zentralbibliothek	57
5.3 Institutsbelieferung mit Bücherauto	58
5.4 Zugewiesene Beträge für Literatur	59
5.5 Gesamtausgaben der Zentralbibliothek im Jahr 1998 nach Gattungen: Neuerscheinungen und Antiquaria.....	60
5.6 Gesamtausgaben der Zentralbibliothek für Literatur nach Fächern	61

Inhaltsverzeichnis

	Seite
5.7 Ausgaben 1998 für dezentrale Einrichtungen aus Mitteln der Zentralbibliothek	62
5.8 Aufwendungen der Zentralbibliothek für Zeitschriften-Abonnements	63
5.9 Aufwendungen der Zentralbibliothek für Fortsetzungen (Abonnements)	64
5.10 Aufwendungen der Zentralbibliothek für Elektronische Fachinformation.....	65
5.11 Aufwendungen der Zentralbibliothek für Monographien (frei verfügbare Mittel)	66
5.12 Aufwendungen der Zentralbibliothek für Lehrbuchsammlungen (frei verfügbare Mittel).....	67
5.13 Kostenfreie Erwerbungen der Zentralbibliothek	68
5.14 Bucheinband, Bestandspflege, Restaurierung im Jahr 1998	69
5.15 Katalogisierung von Monographien im Bibliothekssystem.....	70
5.16 Katalogisierung von Zeitschriften im Bibliothekssystem	72
5.17 Schlagwortvergabe im Bibliothekssystem	72
5.18 Standortkatalogisierung für Monographien der Zentralbibliothek	73
5.19 Gesamtnutzung der CD-ROM-Datenbanken (Novell + ERL)	74
5.20 Statistische Übersicht nach dem Schema der Generaldirektion der Bayerischen Staatlichen Bibliotheken	75



35 Studenten der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur / Fachbereich Buch und Museum aus Leipzig besuchten unter der Leitung von Prof. Dietmar Kummer am 6.10.1998 die Universitätsbibliothek Würzburg. Führung der Gruppe durch Bibl.Dir. Dr. Südekum und Bibl.Rat Dr. Franke.



1. Jahresüberblick

Gleich zu Beginn des Jahres vollzog sich an der Spitze der Universitätsbibliothek ein personeller Wechsel: Nach fast neunzehn Jahren erfolgreicher Tätigkeit ließ sich der langjährige Würzburger Bibliotheksdirektor Dr. Gottfried Mälzer auf seinen eigenen Wunsch hin an die Universitätsbibliothek Ilmenau versetzen, um dort die Leitung zu übernehmen. Die Universitätsbibliothek Würzburg dankt Herrn Dr. Mälzer für seine großartige Auf- und Ausbauleistung. Wir wünschen ihm, daß er seine Aufgaben in Ilmenau genauso erfolgreich meistert wie in Würzburg. Interimistisch führte der Stellvertretende Bibliotheksdirektor, Herr Uwe Reichel, kommissarisch die Universitätsbibliothek bis zum 30. Juni. Auch ihm sei an dieser Stelle dafür sehr herzlich gedankt.

Der Jahresbericht 1998 kann mit einer Erfolgsmeldung beginnen: die EDV-Katalogisierung aller Freihandbestände der Zentralbibliothek konnte ebenso abgeschlossen werden wie die seit 1988 laufende EDV-Katalogisierung des gesamten Monographienbestandes der Landeskundlichen Abteilung. Damit sind zwei längerfristige Projekte erfolgreich beendet worden. Die Katalogkonversion wie auch die Umsetzung der Online-Katalogisierung an allen bibliothekarischen Standorten der Universität wird jedoch weiterhin eine der dringendsten Aufgaben bleiben.

Im Rahmen der strukturellen Verbesserungen im Bibliothekssystem konnte in den letzten Jahren durch Zusammenlegung kleiner bibliothekarischer Einheiten die Anzahl der dezentralen Bibliotheksstandorte um 15 auf 102 gesenkt werden.

Schließlich konnte nun endlich SIERA, die Komponente für die EDV-gestützte Erwerbung im Projekt SOKRATES, mühsam aber doch erfolgreich in der Zentralbibliothek und in einer Teilbibliothek getestet werden, so daß die vollständige Umstellung der Erwerbung auf SIERA in der Zentralbibliothek zum 1.1.1999 festgelegt werden konnte.

Neu geschaffen wurde die Einrichtung „Fort- und Weiterbildung“ an der Universitätsbibliothek, um vor allem auf diese Weise die Kolleginnen und Kollegen für die neuen technischen Herausforderungen im Beruf des Bibliothekars fit zu machen. Eine Diplombibliothekarin ist hierfür zunächst bis zur Hälfte ihrer Arbeitszeit tätig.

1.1 Personelle und finanzielle Situation

Die personelle Situation bleibt weiterhin angespannt und durch diverse Engpässe geprägt. Zusätzlich unterliegen die Bibliothekare - wie alle anderen Berufe im Informationsbereich auch - dem rasanten technischen Fortschritt mit beinahe täglich neuen Anforderungen, denen sie sich nur durch permanente Fort- und Weiterbildung stellen können, wozu alle Mitarbeiter angehalten werden.

Die Bibliothek ist der traditionelle Wissensspeicher und das Informationszentrum der Universität wie auch der Region. Die Rolle der Universitätsbibliothek wird sich in den nächsten Jahren nicht allein darauf beschränken können, das Erreichte zu bewahren und zu sichern. So muß sich die Bibliothek weiter zum Zentrum des gesamten Informationsmanagements der Hochschule entwickeln, damit sie in der Lage ist, den Zugriff auf Publikationen und Informationen in elektronischer Form umfassend zu ermöglichen, diese bedarfsgerecht bereitzustellen und dauerhaft zu archivieren. Das gilt entsprechend auch für das elektronische Publizieren von wissenschaftlichen Texten an der Universität selbst, und zwar nicht nur für Dissertationen und Habilitationsschriften.

Seit Jahren agiert die Universitätsbibliothek an den Grenzen ihrer personellen Kraftreserven. Die strukturellen und organisatorischen Verbesserungen im dezentralen Bereich unseres zweischichtigen Bibliothekssystems wie z. B. mit der Zusammenlegung kleiner bibliothekarischer Einheiten in der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften oder mit einer alle Bereiche umfassenden Erwerbungsabsprache konnten bisher immer nur in Teilschritten vollzogen werden. Auch zukünftig werden sich solche Verbesserungen nur sukzessive umsetzen lassen, vor allem immer abhängig davon, wie die räumliche Situation verbessert werden kann. So läßt sich das Ziel der "dezentralen Zentralisation" weiterhin nur in Teilschritten erreichen. Synergieeffekte im Personalbereich stellen sich immer erst nach Übergangsphasen ein. Andererseits benötigen Übergangsphasen fast immer zusätzliches Personal, was aber die vorhandenen, knappen Kapazitäten zusätzlich beansprucht, so daß z. B. die dringend notwendige Katalogkonversion der geisteswissenschaftlichen Teilbibliotheken nicht befriedigend schnell bewältigt werden kann.

In dieser Situation hatte die Bibliothek der Universitätsleitung bis zur Mitte des Jahres einen Stellenkürzungsplan vorzulegen, der 5% der 120,5 Stellen der Bibliothek umfassen soll. Das bedeutet, daß ab 1999 ein Teil der freiwerdenden Stellen nicht wieder besetzt wird, was auf keinen Fall ohne Folgen für das Service-Angebot der Universitätsbibliothek bleiben wird. Zunächst einmal sind aber wir Bibliothekare gefordert, unsere Phantasie einzusetzen und unseren Einfallsreichtum zu aktivieren, um die Auswirkungen in den Griff zu bekommen.

Eine sehr erfreuliche Entwicklung vollzog sich im wissenschaftlichen Dienst mit der Wiederbesetzung frei gewordener Stellen, so daß vier Kolleginnen und Kollegen zu uns fanden; drei konnten sogar fest angestellt werden. In der Zeit des augenblicklichen, vehementen technischen Umbruchs kommt diese Verjüngung des höheren Dienstes genau im rechten Augenblick.

Zu den besonders erfreulichen Ereignissen des Jahres gehörte, daß die Universitätsleitung Sondermittel zum teilweisen Ausgleich von Deckungslücken im Literaturretat in einer Höhe zur Verfügung stellte (vgl. auch Tab. 7), die spürbar zur Entspannung

der Literaturretats im Bibliothekssystem beitragen, besonders natürlich in den naturwissenschaftlichen Fächern. Hierfür geht unser besonderer Dank an die Universitätsleitung und die entsprechenden Universitätsgremien.

Die von gigantischen Kostensteigerungen gerade bei den Zeitschriftenabonnements besonders betroffenen Fächer der Naturwissenschaften und Theoretischen Medizin konnten so ihre Literaturretats ausgleichen und z.T. endlich wieder auch Monographien im erträglichen Ausmaß kaufen.

Die Zentralbibliothek hat aus diesen Mitteln vor allem die Lehrbuchsammlung mit Büchern für die Studenten in ausreichender Zahl ausstatten können (vgl. Tab. 12), Monographien gekauft (vgl. Tab. 11) und das Angebot für Elektronische Fachinformation erheblich verbessert (vgl. Tab. 10). Die entsprechenden Ausleihzahlen bestätigen die Richtigkeit dieser Entscheidung (vgl. Tab. 2).

1.2 EDV-Einsatz

Am 31.3.98 wurde nach langwierigen Tests die letzte noch fehlende SISIS-Komponente, das automatisierte Erwerbungsssystem SIERA, von der Generaldirektion abgenommen und für den Einsatz in den bayerischen SISIS-Anwenderbibliotheken freigegeben. Nach Abschluß der nötigen Vorarbeiten (Systemparametrisierung, Mitarbeiterschulung etc.) und nach Installation einer im Frühsommer von der Firma SISIS ausgelieferten verbesserten SIERA-Version konnte in der Universitätsbibliothek Würzburg am 17. August der SIERA-Echteinsatz beginnen. Zunächst wurde der Geschäftsverkehr mit einem Würzburger Lieferanten im Monographienbereich auf den SIERA-Betrieb umgestellt, sechs Wochen später auch mit den übrigen ortsansässigen Lieferanten. Seit Anfang November wird nunmehr - von wenigen Ausnahmen abgesehen - der komplette Monographienkauf über SIERA abgewickelt. Für die Einführung von SIERA in der Zeitschriftenstelle wurde ein Konzept erarbeitet und mit den umfangreichen Vorarbeiten für die Heftverwaltung in SIERA begonnen. Seit Anfang November kam SIERA auch bei der Monographienerwerbung in der Teilbibliothek Physik zum Einsatz; damit war der erste Schritt in Richtung Ausdehnung des SIERA-Einsatzes auf alle von Bibliothekspersonal geführten Teilbibliotheken getan.

Die wichtigste mit dem SIERA-Einsatz verbundene und für die Bibliotheksbenutzer unmittelbar sichtbare Neuerung war die Bestellkatalogisierung. Anders als bisher wird nun bereits bei der Bestellung eines Titels ein Katalogisat in der Verbunddatenbank angelegt, das nach dem Datentransport über die SIKOM-Schnittstelle auch im lokalen OPAC nachgewiesen wird und den jeweils aktuellen Status des Buchdurchlaufs wiedergibt.

Der OPAC ist vom Bibliothekssystem SISIS-ONL die am meisten benutzte Komponente mit über 1,75 Mio. Recherchen (1997: 1,6 Mio.). Im Bibliothekssystem konnten

zur Nutzung von OPAC, aber auch von CD-ROM-Datenbanken und Internet die Anzahl der EDV-Peripheriegeräte um 30 Personalcomputer und 10 Drucker erhöht werden. Insgesamt sah die EDV-Geräte-Konfiguration 1998 im Bibliothekssystem wie folgt aus:

- 250 Personalcomputer (davon 100 für die Benutzer)
- 38 Datensichtgeräte (davon 38 für die Benutzer)
- 130 Drucker (davon 30 für die Benutzer)

Vorangetrieben wurde auch der Ausbau des eigenen WWW-Servers (über 350.000 Zugriffe). Über ihn werden nicht nur Informationen verbreitet (Zugriff auf OPAC, CD-ROM- und Online-Datenbanken, ERL-Server etc.), sondern die Benutzer können aus dem WWW heraus mit der Bibliothek kommunizieren (Online-Bestellungen der Dozenten der Universität Würzburg, Anschaffungsvorschläge und Wünsche, Anträge für Leihfristverlängerungen).

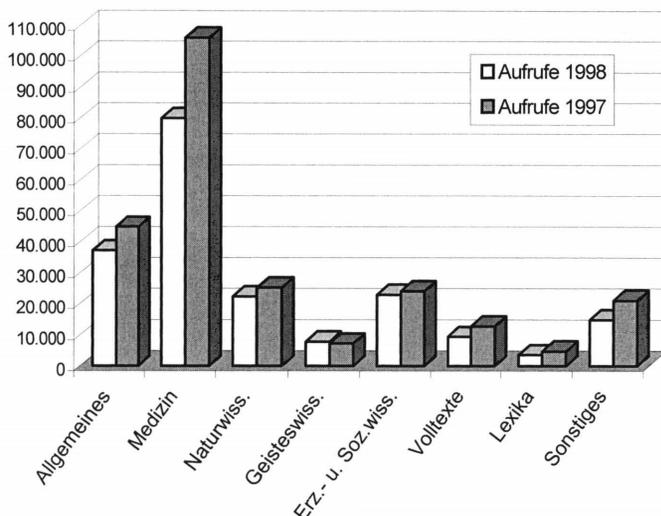
1.3 Elektronische Zeitschriftenbibliothek

Die Universitätsbibliothek Würzburg beteiligt sich seit Anfang 1998 an dem bayerischen Projekt „Elektronische Zeitschriftenbibliothek“, initiiert von und geführt durch die Universitätsbibliothek Regensburg. Die Elektronische Zeitschriftenbibliothek (EZB) sammelt, präsentiert und erschließt elektronische Zeitschriften im Volltext mit wissenschaftlich relevantem Inhalt unabhängig von der Verfügbarkeit. Über die EZB sind für Angehörige der Universität Würzburg die Zeitschriften im Volltext zugänglich, die im Würzburger Bibliothekssystem abonniert sind sowie die Zeitschriften, die allgemein zugänglich sind. Bis zum Jahresende wurden auf diese Weise über 1.200 Zeitschriften intensiv und kontinuierlich steigend in Würzburg genutzt. Die ausschließlich positive Resonanz unserer Benutzer auf die Einrichtung der EZB unterstreicht die Bedeutung dieses Projektes auch für die Zukunft, so daß das Angebot von elektronischen Volltextzeitschriften ausgebaut werden muß. Der Abschluß von weiteren Nutzungsverträgen über ein bayerisches Konsortium mit Zeitschriftenverlagen, wie das 1998 in Bayern erfolgreich mit „Academic Press“ praktiziert worden ist, scheint der richtige Weg zu sein. An dieser Stelle ergeht unser Dank an die Kollegen der Bayerischen Staatsbibliothek, die den Konsortialvertrag mit „Academic Press“ erfolgreich ausgehandelt haben.

1.4 CD-ROM-Nutzung

Das Angebot der CD-ROM-Datenbanken konnte von 62 (1997) auf 77 CD-ROM-Datenbanken verbessert werden, vor allem im Bereich „Allgemeines“ und in den „Geisteswissenschaften“ (vgl. Tab. 19). Trotz des Angebots neuer Datenbanken und der Nutzungsmöglichkeit auch von Psyclit über der ERL-Server ist insgesamt die Zahl der Gesamtaufrufe um 19,5% (!) von 245.713 (1997) auf 197.731 gesunken.

CD-ROM-Aufrufe (1998/1997)



Diese Entwicklung beobachten auch einige andere Bibliotheken. Für den Rückgang bieten sich verschiedene Erklärungen an. Daß sich die Zahl der Aufrufe bei MEDLINE um 42,6 % von 19.468 Aufrufe 1997 auf 11.163 reduziert hat, kann man wohl teilweise noch damit erklären, daß im Internet ein kostenloser Zugang zu MEDLINE besteht wie auch zu anderen medizinischen Informationsquellen. Andererseits hat sich bei vielen Benutzern auch ein gefestigter Recherche-Standard mit zielorientiertem Benutzungsbewußtsein für die CD-ROM-Datenbanken eingestellt, so daß nach den Jahren des Testens, Übens und „Querfeldeinsuchens“ nun überwiegend gezielt recherchiert wird. Die Bibliotheksbenutzer wissen, welche Datenbanken für das eigene Anliegen wichtig und nützlich sind. Möglicherweise ist auch generell eine Übersättigung im Angebot eingetreten. Wenn diese Abwärtsentwicklung anhält, muß Auswahl und Einkauf der CD-ROM-Datenbanken auf jeden Fall dezidiert überdacht werden. An der nötigen Werbung bei allen Interessierten, die CD-ROM-Datenbanken zu nutzen, hat es nicht gemangelt wie auch nicht am Angebot für entsprechende Schulungsmaßnahmen durch die Bibliothek.

Zum Schluß danke ich all denen, die 1998 die Bibliothek in vielfältiger Weise unterstützt haben, voran die Universitätsleitung und die Universitätsgremien. Dank aber auch den Firmen und Einrichtungen, die durch ihr großzügiges Eintreten für Belange und Wünsche der Universitätsbibliothek unsere Arbeit verbessern halfen:

Chemisches Labor Graser, Schonungen
Dietmar Dreier, Duisburg
Möbel-Neubert, Würzburg
Schöningh Buchhandlungen, Würzburg
Städtische Sparkasse, Würzburg

Insbesondere danke ich allen Bibliotheksmitarbeiterinnen und -mitarbeitern, die das ihrige dazu beigetragen haben, daß die Universitätsbibliothek eine erfolgreiche Arbeit auf gesteigertem Qualitätsniveau abliefern konnte.

Karl Südekum



2. Zentralbibliothek

2.1 Erwerbung

2.1.1 Allgemeiner Überblick

Auch das Jahr 1998 präsentierte sich zunächst, ausgehend von der Grundzuweisung, gewohnt karg und defizitär. Im Laufe des Jahres konnten mit Sondermitteln verschiedener Herkunft ein angemessener Bestandsaufbau und –erhalt in der Zentralbibliothek und den Teilbibliotheken erreicht werden:

- 270.000 DM wurden aus dem Bayerischen Sofortprogramm für Studienliteratur zugewiesen.
- Die Universität selbst stellte insgesamt 1.000.000 DM Sondermittel zum Ausgleich von Deckungslücken im Bibliothekssystem zur Verfügung.
- Im August schließlich trafen 780.800 DM vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht, Kultus, Wissenschaft und Kunst ein (sog. "Rüttgers-Mittel"); diese Mittel durften zur Beschaffung neuer Literatur, aber auch zur Verbesserung der Nutzung der vorhandenen Bestände genutzt werden.

Damit konnte das Angebot an elektronisch verfügbarer Fachinformation durch Abonnements neuer CD-Roms, Online-Datenbanken und elektronischer Zeitschriften sowie auch die PC-Ausstattung gesteigert werden.

Im Bereich der elektronischen Volltextzeitschriften konnte eine bemerkenswerte Verbesserung durch den bayerischen Konsortialvertrag zur Nutzung aller 174 elektronisch verfügbaren Zeitschriften des Verlages Academic Press erreicht werden. Die Universitätsbibliothek entrichtete einen Pauschalpreis, der neben der Nutzung der elektronischen Ausgaben auch den Bezug der um 75% verbilligten gedruckten Ausgaben beinhaltet, aber auch deren Abbestellung erlaubt. Dieser Vertrag läuft zunächst für die Jahre 1999 und 2000.

Neben diesen Investitionen in die neuen Medien konnte endlich auch wieder für die Monographien in Lesesaal und Lehrbuchsammlung mehr Geld ausgegeben werden als im Vorjahr.

Die Sondermittel haben letztendlich auch die Defizite bei den Teilbibliotheken weitgehend aufgefangen: insgesamt 1.294.763 DM transferierte die Zentralbibliothek in die dezentralen Bereiche.

Um die knappen Mittel gut nutzen zu können, ist es unbedingt weiterhin notwendig, daß die Zentralbibliothek koordinierend und beratend tätig ist. Die zentrale Erwerbung für das gesamte universitäre Bibliothekssystem wird sich schon aus den personellen Engpässen heraus nicht verwirklichen lassen. Doch mit dem Ende 1998 in der Zentralbibliothek eingeführten EDV-System SIERA eröffnet sich zumindest die

theoretische Möglichkeit, von vielen Einrichtungen aus eine gemeinsame Bestellkartei zu führen und damit auch die "ungewollten Dubletten" zu verhindern.

Im Jahr 1999 wird SIERA in der Zentralbibliothek zum Regelbetrieb übergehen. Danach wird SIERA nach und nach auch in den Teilbibliotheken eingeführt werden. Viel problematischer ist der Abbau der "gewollten Dubletten": gerade im Zeitschriftenbereich fehlt noch immer mancherorts die Einsicht, nun endlich auf Mehrfachexemplare zu verzichten. Die Akzeptanz beim Nutzer vorausgesetzt, werden die elektronischen Publikationen zukünftig Kosten einsparen helfen.

2.1.2 Kauf für die Zentralbibliothek

2.1.2.1 Monographien und Fortsetzungen

Die gute Mittelausstattung des Jahres 1998 erlaubte eine angemessene Pflege des Lesesaalbestandes, wie der Vergleich mit den Ausgaben für den Monographienkauf der Vorjahre zeigt:

1995	672.095 DM
1996	606.514 DM
1997	389.033 DM
1998	581.965 DM

Für den Literaturkauf auf Anschaffungsvorschläge von Benutzern oder Fernleihbestellungen hin wurden 72.248 DM ausgegeben, das sind 12,4 % der Gesamtsumme für Monographien (1997: 8,2%).

Die Ausgaben für Fortsetzungen lagen mit 164.950 DM geringfügig niedriger als im Vorjahr mit 168.928 DM.

2.1.2.2 Lehrbuchsammlung

Momentaufnahmen aus dem EDV-Ausleihsystem zeigen, daß an einem beliebigen Tag im Semester rund 50% aller Lehrbücher verliehen sind. Damit sind viele Titel komplett ausgeliehen. Für die Erhöhung der Exemplarzahlen, für den Kauf von Neuauflagen und von neuen Titeln für diesen sehr benutzungsintensiven Bereich wurden 1998 198.598 DM investiert (1997: 134.280). Damit konnten auch nahezu alle Benutzerwünsche umgesetzt werden, zumindest von der Titelzahl, wenn auch nicht von der Exemplarzahl her.

2.1.2.3 Zeitschriften

Die Zeitschriftenabbestellungen des Jahres 1997 entlasteten auch noch den Haushalt 1998. Zudem pufferte die günstige Entwicklung des Dollar-Wechselkurses einen Teil der Preiserhöhungen ab, so daß für 1.853 Titel lediglich 536.852 DM ausgegeben werden mußten. Alarmierend ist jedoch, daß in Fächern mit hoher

Kostensteigerung, wie z.B. der Medizin, die Ersparnis durch die Abbestellungen des Jahres 1997 (Medizin: 49 Titel für rund 37.000 DM) bereits 1998 wieder aufgebraucht war (Ausgaben für Medizin 1996: 185.267 DM; 1997: 183.886 DM; 1998: 202.756 DM).

2.1.2.4 Elektronische Fachinformation

Wie oben bereits erwähnt, konnten über den Einsatz der sog. "Rüttgers-Mittel" die Ausgaben für Elektronische Fachinformation verstärkt werden. Größter Posten der Gesamtausgaben (vgl. Tab. 10) mit 250.360 DM sind die Kosten für den bayerischen Konsortialvertrag 1999/2000 mit Academic Press. Damit sind jedoch die gedruckten Ausgaben um 75% billiger geworden, so daß letztendlich, für das gesamte Bibliothekssystem gerechnet, pro Jahr nur 13.636 DM zusätzlich bezahlt werden mußten. Dafür können jedoch auch 123 Titel elektronisch genutzt werden, die bisher an der Universität Würzburg - als gedruckte Ausgabe - gar nicht vorhanden waren.

Neben dieser Großinvestition wurden eine Reihe von Aufstockungen, Neuabonnements und Einzelkäufen getätigt wie z.B.:

- Science Citation Index, jetzt mit Abstracts
- MUSE (Musikwissenschaften)
- Dyabola (Altertumswissenschaften)
- Zoological Record (Biologie)
- Dissertation Abstracts (anglo-amerikanische Dissertationen mit Abstracts)
- Bibliographie française 1400 – 1997 (französisches Schrifttum)

Zudem wurde der neu eingerichtete Multimedia-Arbeitsplatz in der Zentralbibliothek mit Nachschlagewerken und Lernsoftware für 10.151 DM ausgestattet.

Die Nutzung dieses erweiterten Angebots, für das auch permanent Werbung in der Universität betrieben wird, muß ständig einer kritischen Beobachtung unterzogen werden. Bei schlechter Nutzung müssen Abonnements unter Umständen auch wieder gekündigt werden.

Zu den Ausgaben für Elektronische Fachinformation (vgl. Tab. 10) müssen noch folgende Beträge zugetragen werden, die von Teilbibliotheken aus Zuweisungen der Zentralbibliothek bezahlt worden sind:

JURIS	29.000 DM
Beilstein CrossFire	34.989 DM
Chemical Abstracts	12.935 DM
Math-Online	6.800 DM
<u>Geobase</u>	<u>7.735 DM</u>
Insgesamt:	91.459 DM

2.1.3 Kostenfreie Erwerbungen

Über Tausch, Pflicht und Geschenk wuchs der Bestand der Zentralbibliothek um insgesamt 5.815 Bände. Der Zugang bewegte sich damit im Rahmen des Vorjahres. Bedauerlicherweise werden nur sehr wenige Habilitationsschriften abgegeben, weil für diese keine Ablieferungspflicht vorgesehen ist. Werden sie aber der Zentralbibliothek zur Verfügung gestellt, dann ist damit die Archivierung wie auch der Nachweis in der Deutschen Nationalbibliographie gewährleistet.

2.1.4 Einbandstelle

Erfreulicherweise bleiben die Preise für Buchbindearbeiten seit Jahren konstant. 1998 sank der Durchschnittspreis sogar etwas, weil zufällig mehr Bücher mit relativ festem Einband gekauft wurden, die dann nur noch verstärkt werden mußten. Die Reparaturen an der Gebrauchsliteratur von Lesesaal und Lehrbuchsammlung hielten sich auf dem Niveau der letzten Jahre. Tatsächlich sind jedoch weit mehr Bücher reparaturbedürftig, Mittel und Personal hierfür jedoch nur begrenzt verfügbar. Auch die Pflege alter Bücher müßte eigentlich intensiver betrieben werden, als es die momentanen Möglichkeiten erlauben. Immerhin konnten 49 Bände repariert und 4 Handschriften bzw. Inkunabeln in Zusammenarbeit mit dem Institut für Buchrestaurierung instandgesetzt werden.

2.1.5 Aussonderung unbrauchbarer oder entbehrlicher Literatur

Aus dem Dublettenmagazin in der Dürerstraße wurden rund 174 Regalmeter ausgesondert, das sind 3.651 Bände hauptsächlich von medizinischen Zeitschriften. Weitere 4.405 Zeitschriftenbände wurden direkt aus dem Klinikbereich, 1.140 Bände aus der Teilbibliothek Wirtschaftswissenschaften über die Zentralbibliothek ausgeschieden. In der Zentralbibliothek selbst wurden 583 Bände aus den Inventaren getilgt und, wenn möglich weil noch brauchbar, für den Verkauf an Studenten bereitgestellt.

Insgesamt ist die Aussonderung mit ihren vielen Bearbeitungsschritten (Anbieten an Bibliotheken, an Antiquare, Bereinigung von Inventaren und Katalog, physikalische Entsorgung) ein sehr mühsames und aufwendiges Geschäft. Der immer knapper werdende Stellplatz in allen Bereichen läßt jedoch vermuten, daß diese Aufgabe in Zukunft noch mehr Kräfte in der Bibliotheksarbeit binden wird.

2.1.6 Ausblick

Die knappen Ressourcen optimal einsetzen, dieses Ziel wird durch die entsprechenden Koordinierungsbeschlüsse des Senates unterstrichen. Dabei ist die Zentralbibliothek natürlich unbedingt auf die aktive Mitarbeit aus den dezentralen Bereichen angewiesen. Gerade die elektronischen Medien, erreichbar von jedem PC aus im

verzweigten Universitäts- und Bibliothekssystem, bieten hier neue Chancen, die 102 Standorte zu einer einzigen, virtuellen Bibliothek zusammenwachsen zu lassen. Dazu muß aber die Benutzerakzeptanz so weit wachsen, daß vor Ort tatsächlich Einsparungen z. B. durch den Verzicht auf die Papierausgabe zustande kommen können.

Der Literaturmitteleinsatz wird weiter verbessert werden: durch Konsortien, die einen günstigeren Einkauf ermöglichen; durch Sponsoring, erste Spenden konnten bereits vereinnahmt werden. Der gemeinsame Literatureinkauf für die gesamte Universität bleibt das Ziel.

Um die Leistungsfähigkeit der Universität zu steigern, wäre ein kontinuierlicher Ausgleich der jährlichen Kaufkraftverluste notwendig, um die dramatischen Preissteigerungen der Verlage vor allem für die naturwissenschaftlichen, medizinischen und wirtschaftswissenschaftlichen Zeitschriften auszugleichen, die in den letzten Jahren im Schnitt bei ca. 20 % lagen. Doch auch bei bestem Willen und stärksten Anstrengungen kann das zur Zeit kein Unterhaltsträger auf Dauer leisten.

Barbara Welge

2.2 Katalogisierung

2.2.1 Allgemeines

Das Jahr 1998 brachte für die Katalogisierung im Bibliothekssystem der Universität Würzburg weitere strukturelle Verbesserungen: durch die Einrichtung eines dezentralen BVB-KAT-Arbeitsplatzes in der Versbacher Straße konnte der Anteil an Quasi-Doppelkatalogisierung für Instituts- und Lehrstuhlbibliotheken in der Zentralbibliothek weiter verringert werden. Waren es bisher noch 27 Institute und Lehrstühle, die IFK-Karten-Katalogisate an die Zentralbibliothek zur Umsetzung in den BVB-KAT lieferten, so ging die Anzahl im Laufe des Jahres 1998 auf 15 zurück.

Mit Beginn des Wintersemesters wurde die EDV-Ausleihe auch für die Lehrbuchsammlung in der UB-Zweigstelle Domerschulstraße eingeführt. Voraussetzung war die Mediennummernverknüpfung in SIAS für ca. 9.000 Bände, die zwei Mitarbeiter der Katalogabteilung im August durchführten. Begonnen wurde auch die Vorbereitung für die EDV-Ausleihe des Mediothek-Bestandes der Zentralbibliothek. Im Dezember konnten bereits 1.200 Schallplatten in SIAS mit der Mediennummer verknüpft werden.

Der zum 1. Mai 1997 eingeführte neue Geschäftsgang, der den wesentlichen Vorteil hatte, daß der Benutzer ein Buch, welches er im OPAC fand, auch sofort ausleihen konnte, mußte Ende 1998 wieder eingestellt werden. Denn seit September 1998 lief

für deutsche Monographien ein Test-Geschäftsgang mit der SISIS-Komponente SIERA als integrierter Geschäftsgang: es wird u.a. ein Bestell-Katalogisat "Eingangsstelle" (= Erwerbung und Katalogisierung) angelegt. Nach dem Einlaufen des Buches wird in der Eingangsstelle das Katalogisat korrigiert: der Status "bestellt ..." wird auf "in Bearbeitung" geändert. Bis Ende 1998 konnten mit dem Test-Geschäftsgang genügend Erfahrungen gesammelt werden, so daß der integrierte Geschäftsgang für alle Monographien ab dem 1.1.1999 gültig sein wird. Die dafür notwendige Neu- und Umorganisation aller am Buchdurchlauf beteiligten Abteilungen und Mitarbeiter konnte in zahlreichen Gesprächen geklärt und in Testläufen erprobt werden.

2.2.2 Formal-Katalogisierungs-Gesamtleistung

Im Bibliothekssystem der Universität Würzburg wurden insgesamt 89.145 Titelaufnahmen für Monographien erstellt. Das entspricht einer Zunahme von 14,21 % gegenüber der Zahl 78.056 im Vorjahr. Dieser deutliche Anstieg der Katalogisierungsleistung resultiert vor allem aus der verstärkten Bemühung, die EDV-Katalogisierung auch für die ältere Literatur in den dezentralen Bereichen, also in den Instituts-, Lehrstuhl und Klinikbibliotheken, voranzubringen. Der monographische Bestand dort vor 1983 war in der Regel nur in Zettelkatalogen nachgewiesen. Mit 44.437 Titelaufnahmen gegenüber 37.552 im Jahre 1997 stieg die Aufkatalogisierung in diesem Bereich um 18,33 %. Da 1998 mehr Literaturmittel zur Verfügung standen als im Vorjahr, stieg auch der Neuzugang von 40.504 Titelaufnahmen im Jahre 1997 um 10,38 % auf 44.708 Titelaufnahmen.

2.2.2.1 Neuzugang

In der Zentralbibliothek stieg die Katalogisierung des Neuzugangs von 12.333 im Jahre 1997 auf 16.304. Das entspricht einer Zunahme um 32,20 %. In den Teilbibliotheken blieben die Katalogisierungszahlen des Neuzugangs nahezu gleich. Sie stiegen nur unwesentlich von 28.171 im Jahre 1997 um 0,83 % auf 28.404 Katalogisate.

2.2.2.2 Aufkatalogisierung

In der Zentralbibliothek konnte die EDV-Aufkatalogisierung aller Freihandbestände abgeschlossen werden (Lesesäle und Freihandmagazin). Ebenso abgeschlossen wurde die EDV-Aufkatalogisierung des gesamten Monographienbestandes der Franconica-Abteilung (21.706 Titelaufnahmen über mehrere Jahre hinweg). Damit konnten die beiden wichtigsten Teilziele in der Katalogkonversion erreicht werden.

Seit Jahren werden in der Zentralbibliothek die Magazinbestände bei einem vorliegenden Ausleihwunsch vorab für die EDV-Ausleihe sofort aufkatalogisiert. Da 1998 die Aufkatalogisierungsbemühungen in den Teilbibliotheken verstärkt wurden, ging

diese Zahl in der Zentralbibliothek um 27,99 % gegenüber 1997 zurück. 27.047 Aufkatalogisaten in der Zentralbibliothek 1997 standen 1998 noch 19.477 Katalogisate entgegen.

In den Teilbibliotheken konnte die Aufkatalogisierung um 137,60 % von 10.505 auf 24.960 Titelaufnahmen gesteigert werden, da fünf weitere dezentrale BVB-Katalogisierungsplätze im Universitätsbereich eingerichtet wurden, an denen in der Regel Diplombibliothekare aus der Zentralbibliothek katalogisieren. In der Teilbibliothek Physik wurde ebenfalls ein BVB-KAT-Anschluß installiert. Innerhalb der Jahre 1997 und 1998 gelang es, den gesamten Bestand aufzukatalogisieren. Es ist das Ziel, nicht nur den gesamten Neuzugang der Instituts- und Lehrstuhlbibliotheken direkt im BVB-KAT zu katalogisieren, sondern auch die älteren Bestände vor allen in den Geistes- und Sozialwissenschaften, um sie im OPAC anbieten zu können.

2.2.3 Korrekturen

Die Zahl der Korrekturen in BVB-KAT stieg im Jahr 1998 um 40,77 % von 68.015 auf 95.745.

Während die Korrekturen bei Monographien um 60,20 % von 46.295 auf 74.165 anstiegen, gingen sie für Zeitschriften geringfügig um 0,65 % von 21.720 auf 21.580 zurück. Der Anstieg der Korrekturen bei Monographien erklärt sich aus der Tatsache, daß im Jahr 1998 noch ca. 12.000 LARS-Titelaufnahmen der Teilbibliothek Theologie via BVB-MAB-D in BVB-KAT eingespielt wurden. Daraus resultierten leider wieder umfangreiche Fehlerlisten, die abzarbeiten waren.

Der Rückgang der Zeitschriften-Korrekturen setzt ein positives Zeichen dafür, daß unsere Würzburger Zeitschriftendaten in der ZDB weitgehend berichtigt sind. Die UB Würzburg hat die ihr zugeteilten Listen von der ZDB alle zügigst abgearbeitet und darüber hinaus noch an Listen mitgearbeitet, die über die lokale Zuteilung hinaus für Bayern zu bearbeiten waren. Auch die monatlichen Korrekturlisten der ZDB werden schnellstens bearbeitet.

2.2.4 Standortkatalog

Die Mitarbeiterinnen des Standortkatalogs haben trotz zahlreicher Vertretungen und der Arbeitszeitverkürzung einer Mitarbeiterin von 20 auf 15 Wochenstunden ab 1. Juli 1998 im Jahr 1998 10,09 % mehr Bände bearbeitet, d.h. die Zahlen stiegen von 15.197 auf 16.731 Bände. Davon betrafen 13.318 Bände Neuzugang, 556 Bände Umstellungen und bei 2.857 Bänden handelte es sich um Signaturkorrekturen. Letztere werden meistens durch Änderungen in der Regensburger Systematik notwendig.

2.2.5 Revision

Im abgelaufenen Jahr konnte in bescheidenem Umfang die Bestandsrevision weiter betrieben werden. Da Systemausfälle bei BVB-KAT 1998 kaum noch vorkamen, waren die Mitarbeiter der Katalogabteilung auch nur in Ausnahmefällen beteiligt. Die Revisionsarbeiten werden nunmehr überwiegend von den Mitarbeitern im Schichtdienst geleistet, vornehmlich freitags oder samstags und in den Monaten August und September, in den beiden Monaten mit verkürzten Öffnungszeiten.

Revidiert wurde die Regensburger Systematikstelle M mit 8.640 Bänden. Es fehlten 168 Bände (= 1,94 %). Nach der wenige Monate später durchgeführten Nachrevision fehlten noch 135 Bände (= 1,56 %). In den Semesterferien September/Okttober 1997 wurde die Lehrbuchsammlung revidiert. Von 23.500 Bänden fehlten 560 Bände (= 2,38%). Die Nachrevision ist noch nicht abgeschlossen. Schließlich wurde mit der Revision der Regensburger Systematikstelle N und des Bestandes der Informations-Handbibliothek begonnen.

Helga Buschmann

2.2.6 Schlagwortkatalog

Trotz verringertem Personalstand bewältigte die Schlagwortredaktion den gesteigerten Arbeitsanfall mit 16 % mehr Titeln als 1997 und 29 % mehr Titeln als 1996 (vgl. Tab. 17). Grund für den Mehranfall war der gesteigerte Monographienkauf der Zentralbibliothek sowie die gesteigerte retrospektive Verschlagwortung im Bereich einiger Teilbibliotheken (1998: 587 Titel der Teilbibliotheken Orientalistik und der der Vergleichenden Sprachwissenschaft und 475 Titel der Teilbibliothek Physik) im Rahmen von Aufkatalogisierungen.

An die Koordinierungsstellen des Bayerischen Verbundes konnten 576 neue Personen-, Orts- und Körperschaftsschlagwörter und 21 neue Sachschlagwörter für die Standardschlagwortdatei gemeldet werden.

2.2.7 Zeitschriftenkatalogisierung

Nach Abschluß des immens hohen Korrekturaufwands des Jahres 1997, der durch die Einspielung der bayerischen Verbundzeitschriftendaten in die bundesweite Zeitschriftendatenbank „ZDB“ verursacht worden war, trat 1998 wieder eine Normalisierung in der Katalogisierung ein. Die nun alle zwei Monate eintreffenden ZDB-Listen können kontinuierlich abgearbeitet werden.

Begonnen werden konnte – weil sehr wünschenswert – die systematische Durchsicht aller Würzburger Zeitschriftentitelaufnahmen. Ebenfalls wünschenswert und in Teilen – aber noch nicht systematisch – begonnen werden konnte die Revision der Zeitschriftenbestände der kleinen Lehrstuhl- und Institutsbibliotheken ohne bibliothekari-

sches Fachpersonal. Hier konnten bisher nur die eintreffenden Meldungen bearbeitet werden.

Barbara Welge

2.2.8 Katalogisierung Institut für Hochschulkunde

Im Juli 1998 wechselte die verantwortliche Leitung für die Aufkatalogisierung der Bibliothek des Instituts für Hochschulkunde an den Berichtersteller. - Im November konnte der Vorstand der "Deutschen Gesellschaft für Hochschulkunde" anlässlich seiner Sitzung feststellen, daß die Finanzierung der Arbeit durch die Trägervereine weiter gesichert sein wird.

1998 wurden 3.159 Titelaufnahmen erstellt, im Durchschnitt mehr als in den vergangenen Jahren (1997: 2.346). Davon konnten 1.401 Titelaufnahmen aus BVB-KAT übernommen werden, das sind 44,34%. (1997: 1.247 bzw. 53,15%) Zu der geringeren Zahl der Ansigelungen kam es, weil der Bestand in den nun zu bearbeitenden Gebieten spezifischer und damit singulärer ist.

Insgesamt sind von den geschätzten 33.000 Titeln des Gesamtbestandes 21.889 bearbeitet, d.h. 66,33%.

Für 449 Bände wurden buchpflegerische Maßnahmen durchgeführt.

Wolfgang Jehmüller

2.3 Benutzung

Das Berichtsjahr 1998 war in der Benutzungsabteilung durch eine Reihe von Verbesserungen geprägt, vor allem im Bereich der EDV-Anwendungen und der EDV-gestützten Informationsmittel: So wurden weitere Selbstbedienungsfunktionen im OPAC freigegeben, die elektronischen Bestell- und Liefermöglichkeiten von Zeitschriftenaufsätzen und Monographien verbessert, das Angebot an CD-ROM- und Online-Datenbanken nochmals erhöht sowie die Zugriffsmöglichkeiten auf elektronische Zeitschriften im Volltext erweitert. Trotz des damit verbundenen zusätzlichen zeitlichen und personellen Aufwands, konnten im Benutzungsbereich durch Engagement und viel Eigeninitiative der Mitarbeiter alle anderen anfallenden Arbeiten termingerecht auf insgesamt hohem Niveau durchgeführt werden.

2.3.1 Leihstelle

Seit Anfang 1997 werden die aus der Zentralbibliothek entliehenen Bücher vollständig über das EDV-Ausleihsystem SIAS verbucht. Die vielen Studienanfänger sowie die starke Fluktuation unter den externen Benutzern sorgen für ein ständiges Anwachsen der Benutzerdatei: Nach weiteren 7.115 Neuanmeldungen im Berichtsjahr sind in SIAS nun insgesamt 29.512 Benutzer und 868 Fernleihpartner (nehmende Bibliotheken) aufgenommen. 1998 wurden 309.817 Ausleihen und 308.084 Rückgaben verbucht.

Die seit September 1997 angebotenen OPAC-Selbstbedienungsfunktionen (Benutzerkontoanzeige, Benutzerdatenanzeige, Verlängerung) werden gut angenommen: Die Anzahl der Verlängerungen stieg 1998 um 35,7% auf insgesamt 167.266, wobei sich der Anteil der Verlängerungsvorgänge über den OPAC von etwa 20% zu Jahresbeginn auf über 40% im letzten Quartal erhöhte.

Neben dem bisherigen gebührenpflichtigen Vormerkverfahren (mit Benachrichtigungskarte) gibt es seit Mitte November 1998 auch eine kostenlose Vormerkmöglichkeit über den OPAC (ohne Benachrichtigung). Auch dieses neue Angebot wird sehr gut genutzt: Waren im Dezember 1997 nur etwa 400 Vormerkwünsche abgegeben worden, so wurden im Dezember 1998 neben 128 konventionellen bereits 1.346 OPAC-Vormerkungen getätigt.

Für Dozenten der Universität Würzburg wird seit August 1997 als Alternative zur konventionellen Bestellung mit grauem oder rotem Leihschein ein "Elektronischer Leihschein" über die Homepage angeboten: Insgesamt gingen im Berichtsjahr 19.973 WWW-Bestellungen in der Leihstelle ein.

Nachdem die im Dezember 1996 begonnene automatische Erstellung von Mahnschreiben durch SIAS bereits 1997 zu einem Rekordwert von 6.967 Mahnfällen geführt hatte (1996: 1.744), stieg diese Zahl im Berichtsjahr weiter auf nunmehr 8.370 kostenpflichtige Mahnungen an. Seit Februar 1998 werden Sollstellung und Geldeingang dieser Mahnungen mit dem Mittelbewirtschaftungssystem HIS-MBS verbucht.

Seit Einführung der EDV-Ausleihverbuchung wurden den Mitarbeitern der Leihstelle viele zeitraubende Routinetätigkeiten abgenommen. Gleichzeitig wurde jedoch an anderer Stelle, wie z.B. bei der Bearbeitung der vielen Mahnfälle sowie auch infolge der Ausweitung des Serviceangebots, in erhöhtem Maße Arbeitskraft gebunden.

Mit Hilfe des EDV-Ausleihsystems können aussagekräftige statistische Überblicke über die Gesamtzahl und Zusammensetzung der aktiven Bibliotheksbenutzer gewonnen werden, d.h. über diejenigen Personen, die im Berichtsjahr neu in das System aufgenommen wurden oder mindestens eine Ausleihe getätigt haben.

Aktive Benutzer der Zentralbibliothek im Jahr 1998 (in Klammern: 1997)

Universität Würzburg			
- Lehrkörper	595	3,0%	(805)
- Studenten	12.317	62,9%	(12.018)
- Sonstige Universitätsangehörige	352	1,8%	(375)
Studenten der FH Würzburg	1.064	5,4%	(1.054)
Schüler	1.860	9,5%	(1.792)
Juristische Personen	11	0,1%	(20)
Sonstige Benutzer aus Stadt und Region	3.383	17,3%	(3.252)
Benutzer insgesamt	19.582	100,0%	(19.316)

2.3.1.1 Ortsleihe

Die schrittweise Einführung der EDV-Ausleihe in der Zentralbibliothek seit Oktober 1995 hat zu einem stetigen Anstieg des Ausleihvolumens aus dem Freihandbereich geführt. Gegenüber 1997, dem ersten Jahr, in dem alle Ausleihen im EDV-System verbucht wurden, erhöhte sich die Anzahl der Ausleihen aus dem Hauptlesesaal im Berichtsjahr auf 169.457 Bände (1997: 158.980, d. h. +6,6%). Aus dem Freihandmagazin wurden 23.973 Bände entliehen (1997: 23.242, d. h. +3,1%), bei der Lehrbuchsammlung 1 stieg die Anzahl der Ausleihen auf 67.023 (1997: 63.432, d. h. +5,7%).

Da für Magazinbestellungen nach wie vor Leihschein ausgefüllt werden müssen, konnte hier ein ähnlicher Trend nicht erwartet werden. Hier sank das Ausleihvolumen gegenüber dem Vorjahr weiter auf nunmehr 18.614 Bände (1997: 22.790, d. h. -18,3%).

2.3.1.1.1 Lehrbuchsammlung

Für die Lehrbuchsammlung konnten umfangreiche Neuanschaffungen und Exemplaraufstockungen vorgenommen werden: insgesamt 601 Werke in 3.204 Bänden. Dieser Zuwachs wurde allerdings durch Aussonderung von alten Auflagen relativiert (2.751 Bände).

Bestandsgliederung (in Klammern die Zahlen des Vorjahres):

Geisteswissenschaften	1.841 Werke	6.955 Bände	(6.230)
Wirtschaftswissenschaften	862 Werke	3.536 Bände	(4.272)
Rechtswissenschaften	695 Werke	8.247 Bände	(7.610)
Naturwissenschaften	2.134 Werke	10.535 Bände	(10.226)
Medizin	1.077 Werke	5.678 Bände	(5.800)
<hr/>			
Insgesamt	6.609 Werke	34.591 Bände	(34.138)

In allen Fächern, mit Ausnahme der Rechtswissenschaften, konnte eine größere Aussonderungsaktion vorgenommen werden. Bei dieser Gelegenheit wurde der Bestand der wirtschaftswissenschaftlichen Lehrbücher, der noch in der Lehrbuchsammlung 2 in der Domerschulstraße stand, in die Lehrbuchsammlung 1 in der Zentralbibliothek überführt, nachdem schon seit 1996 neue Lehrbücher des Faches nur noch in der Lehrbuchsammlung 1 ihre Aufstellung finden.

2.3.1.1.2 Mediothek

Die Benutzung der Mediothek war wie im Vorjahr weiterhin rückläufig und sank nochmals um 3% auf insgesamt 599 Benutzer (1996: 671, 1997: 617). Vor allem die Ausleihe der rund 900 vorhandenen Langspielplatten ging mit 107 Ausleihen im Jahr 1998 (1996: 174, 1997: 159) so stark zurück, daß sie magaziniert wurden.

Die Benutzung der rund 350 vorhandenen CDs hielt sich mit 626 Ausleihen etwa auf Vorjahresstand. Erfreulicherweise konnten zusätzlich 215 neue Musik-CDs erworben werden, um hier den Bestand noch attraktiver zu gestalten.

2.3.1.2 Institutsbelieferung mit dem Bücherauto

Die Belieferung der Institute mit dem Bücherauto, die bereits in den Vorjahren gesunken war, nahm auch im Berichtsjahr weiter ab: 1998 wurden 18.699 Einheiten aus der Zentralbibliothek versandt (1997: 18.991, d. h. -1,5%). Dieser Rückgang ist u.a. darauf zurückzuführen, daß ein Teil der Besteller Aufträge in elektronischer Form direkt bei anderen Bibliotheken ordern. Die Verteilung des Liefervolumens auf die einzelnen Institute ist von Jahr zu Jahr starken Schwankungen unterworfen. Auffällig abgenommen hat z.B. die Belieferung der Nervenklinik (auf 639 Einheiten, d. h. -40,8%); eine starke Zunahme war dagegen beim Wittelsbacherplatz (auf 1.176 Einheiten, d. h. +29,1%) und in der Zahnklinik (auf 767 Einheiten, d. h. +60,1%) zu verzeichnen.

Auch bei der Art der Belieferung setzte sich der Trend der Vorjahre fort: Während die Zahl der gelieferten Aufsatzkopien aus der Ortsleihe (3.824 Einh., d. h. -7,4%) und Fernleihe (7.617 Einh., d. h. -1,8%) weiterhin rückläufig war, nahm das Liefer-

volumen von Monographien aus dem Freihandbereich der Zentralbibliothek (2.443 Einh., d. h. +16,7%) weiterhin zu.

2.3.1.3 Zweigstelle Domerschulstraße

Die Nutzung der Zweigstellenfunktionen ist im Vergleich zum Vorjahr ausgeglichen geblieben: Steigende Zahlen bei der Bestellung und Ausleihe von Werken aus der Zentralbibliothek und über die Fernleihe stehen sinkende Zahlen bei der Benutzung der Lehrbuchsammlung 2 gegenüber.

Die Anzahl der in der Zweigstelle abgegebenen Bestellungen stieg um 427 auf 1.127 Bestellungen (+ 61%). Die 4 Fakultäten/Lehrstühle, die über diese Zweigstelle beliefert werden, erhielten insgesamt 6.744 Bände und Kopien, 4% mehr als im Vorjahr. Die Rechtswissenschaften waren dabei mit 34,4% der ausgegebenen Einheiten (davon 60% über die Fernleihe) die Hauptnutzer.

Die Benutzung der Lehrbuchsammlung 2 ist rückläufig. 7.668 Benutzer, das sind 2.859 weniger als 1997, haben 26.138 Lehbücher ausgeliehen, ein Rückgang von 22%. Der starke Rückgang ist in erster Linie darauf zurückzuführen, daß Mitte September 1998 der Rest des in der Lehrbuchsammlung 2 ohnehin schwach benutzten Bestandes des Faches Wirtschaftswissenschaften in die Lehrbuchsammlung 1 in der Zentralbibliothek Am Hubland integriert wurde. Ab diesem Zeitpunkt stehen nur noch die Lehbücher des Faches Rechtswissenschaften in der Zweigstelle zur Ausleihe zur Verfügung. Aber auch die Ausleihe der Lehbücher des Faches Rechtswissenschaften ist um 18% zurückgegangen. Hier wird eine Bestandsrevision mit den notwendigen Aussonderungen veralteter Literatur und der gezielte Kauf neuer Lehbücher die Attraktivität wieder erhöhen.

Am 1.10.1998 konnte die bisherige konventionelle Ausleihe in der Zweigstelle auf EDV-Basis umgestellt werden. Im Rahmen einer Sonderaktion mit Mitarbeitern der Zentralbibliothek wurde die SOKRATES-Komponente SIAS vorbereitet und eingesetzt.

2.3.1.4 Zweigstelle Röntgenring

Die mit Beginn des Sommersemesters 1995 in anderen Räumlichkeiten wieder eröffnete Zweigstelle Röntgenring hat sich zu einer nicht mehr wegzudenkenden Einrichtung entwickelt. Sie ist in den letzten Jahren nicht nur für die Psychologiestudenten, für die die Zweigstelle zugleich Teilbibliothek ist, eine erste und wichtige Anlaufstelle in bibliothekarischen Angelegenheiten geworden, sondern auch für alle Studenten und Mitarbeiter der angrenzenden universitären Einrichtungen am Röntgenring.

Vor allem ist die Benutzerzahl der Zweigstelle/Teilbibliothek ständig gestiegen (von durchschnittlich 55 Benutzer pro Tag während des WS 95/96 auf 85 Benutzer im WS

98/99), so daß die Anzahl der Arbeitsplätze nicht mehr ausreicht. Es muß daher im kommenden Jahr versucht werden, die räumliche Situation zu verbessern.

Neben den üblichen Dienstleistungen bietet die Zweigstelle den Zugriff auf den Würzburger OPAC und die im Universitätsnetz angebotenen CD-ROM-Datenbanken an. Darüber hinaus dient sie als Stützpunkt für den Büchertaschendienst am Röntgenring (Psychologie 2 - 4, Anatomie, Physiologie I, II, Geschichte der Medizin, Molekulare Infektionsbiologie).

2.3.2 Fernleihe

Die Anzahl der 1998 im **gebenden Leihverkehr** eingehenden Bestellungen war mit 19.900 weiterhin rückläufig (1997: 19.950, 1996: 20.959, 1995: 21.518). Von diesen Bestellungen konnten 59,6% positiv erledigt werden (1997: 54,7%), so daß 8.368 Buch- und Zeitschriftenbände sowie 3.879 Kopien und Mikroformen im Rahmen des Leihverkehrs versandt wurden.

17,2% der versandten Buch- und Zeitschriftenbände waren über den lokalen OPAC der UB Würzburg online bestellt worden. Diese Bestellmöglichkeit wurde seit Beginn des Berichtsjahres zunächst einigen größeren bayerischen staatlichen Bibliotheken angeboten und nach und nach auf insgesamt 53 Fernleihpartner ausgedehnt. Das Angebot, über den OPAC der UB Würzburg auch Zeitschriftenaufsätze zu bestellen, wurde von den zugelassenen Bibliotheken nur in Einzelfällen wahrgenommen.

Seit November 1998 können alle (d. h. auch private) Benutzer des BVB-OPAC direkt bei der UB Würzburg Aufsatzkopien bestellen. Von den bis Jahresende eingehenden 116 Bestellungen dieser Art konnten jedoch nur 36,2% positiv erledigt werden, da sich der Großteil der Anfragen auf Bestand der Teilbibliotheken und Institute oder auf nicht kopierbare ältere Literatur bezog, die aus dem Serviceangebot ausdrücklich ausgenommen sind. Auf konventionellem Wege erreichten die Zentralbibliothek weitere 65 schriftliche Direktbestellungen, die alle positiv erledigt werden konnten.

Erstmals seit 1994 wieder gestiegen ist die Anzahl der Lieferungen über den Bücherautoverkehr Bayern: Von den insgesamt 4.294 Bänden (1997: 3.332, d. h. +28,9%) und 2.569 Kopien (1997: 2.294, d.h. +12,0%) entfallen 84,3% auf innerbayerische Fernleihen und 7,3% auf Lieferungen nach Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Im Rahmen des Internationalen Leihverkehrs gingen 669 Bestellungen ein (1997: 623). Hiervon konnten 57,2% positiv erledigt werden.

Wie in den Vorjahren ging die Anzahl der Fernleihbestellungen im **nehmenden Leihverkehr** weiter auf nunmehr 40.822 Bestellungen zurück (1997: 42.482, 1996: 44.448, 1995: 48.677). Die Erfolgsquote lag bei 89,1%, so daß unsere Benutzer mit 23.443 Bänden und 16.286 Kopien versorgt konnten.

Im Internationalen Leihverkehr wurden 454 Bestellungen aufgegeben (1997: 320), von denen 47,1% positiv erledigt werden konnten. Der Schwerpunkt der Bestellungen lag in Großbritannien und Österreich.

Im August 1995 hatte die Fernleihstelle begonnen, Monographien der UB München über deren lokalen Katalog online zu bestellen. Diese Bestellmöglichkeit besteht mittlerweile bei allen größeren bayerischen staatlichen Bibliotheken. Im Berichtsjahr wurden 12.834 Monographienbände online bestellt, das sind 54,7% (1997: 34,4%, 1996: 19,2%) der insgesamt über den Leihverkehr erhaltenen Bände.

Online-Bestellungen von Zeitschriftenaufsätzen werden noch nicht vorgenommen, da hier der zusätzliche Aufwand, die vom Benutzer auf dem Fernleihschein angegebenen bibliographischen Daten in das EDV-System der Lieferbibliothek einzugeben, personell nicht vertretbar ist.

Der Ende 1996 begonnene und im Laufe des Vorjahres weitergeführte Aufbau eines Netzes von digitalen Faxscannern für den Versand von Aufsatzkopien zwischen den bayerischen Universitätsbibliotheken, der Bayerischen Staatsbibliothek sowie einigen bayerischen Fachhochschulbibliotheken ist inzwischen abgeschlossen. Der Versand von Aufsatzkopien per Fax innerhalb dieses Netzes ist nunmehr der Regelfall, sofern es technisch möglich und organisatorisch sinnvoll ist. Im Berichtsjahr wurden 44,6% (1997: 22,6%) der im Rahmen der gebenden Fernleihe positiv erledigten Aufsatzbestellungen mit dem Faxscanner versandt. Von den im Rahmen der nehmenden Fernleihe positiv erledigten Aufsatzbestellungen kamen 54,4% (1997: 51,2%) per Fax (vgl. Pkt. 2.6).

2.3.3 Magazin

Im Magazin und in den Freihandbereichen verliefen die täglich anfallenden Arbeiten im normalen Rahmen. Neben diesen Arbeiten mußten jedoch immer wieder ganze Bestandsgruppen in den Hauptlesesälen verzogen werden, um die Bestände übersichtlich aufstellen zu können und um mehr Stellfläche für den Zuwachs zu schaffen. Das führte auch dazu, daß weniger benutzte Zeitschriften aus dem Hauptlesesaal ausgesondert und im Freihandmagazin (mit neuem LKZ 23) aufgestellt werden mußten.

Im Bereich der Lehrbuchsammlung 1 der Zentralbibliothek wurde der Bestand ebenfalls verzogen, um den Restbestand der Lehrbücher des Faches Wirtschaftswissenschaften aus der Lehrbuchsammlung 2 in der Domerschulstraße aufnehmen zu können. Die Lehrbücher des Faches Wirtschaftswissenschaften werden jetzt nur noch in der Lehrbuchsammlung 1 der Zentralbibliothek angeboten.

Wie jedes Jahr führten die Mitarbeiter des Regal- und Magazindienstes neben Tätigkeiten für die Hausverwaltung (kleine Umzüge, Altpapierentsorgung, Ausstellungs-

und Veranstaltungsvorbereitungen, Malerarbeiten usw.) umfangreiche Arbeiten für die Teilbibliotheken durch, da Buchstellflächen erweitert und nicht benötigte Bestände in das Ausweichmagazin Dürerstraße ausgelagert wurden. In der Teilbibliothek Wirtschaftswissenschaften fanden Bau- und Sanierungsmaßnahmen zur Verbesserung der Bibliothekssituation statt. Hierzu mußte ein Teil der Regalanlage im Untergeschoß demontiert und anschließend wieder aufgebaut werden.

Die Ausstattung der Bücher mit maschinenlesbaren Verbuchungsetiketten für die EDV-Ausleihe ist bis auf einen kleinen Rest alter Dissertationen abgeschlossen. Die Bücher des Altbestandes im Rara-Magazin (alte Fachsignaturen) werden nur im Ausleihfall mit einem Etikett versehen. Insgesamt sind seit Beginn der Aktion im Jahre 1994 ca. 510.000 Etiketten ohne Sicherungstreifen (Magazinbestand) und ca. 440.000 Etiketten mit Sicherungstreifen (Freihandbestand) von den Magazinern, zeitweilig verstärkt durch studentische Hilfskräfte, in die Bücher eingeklebt worden.

2.3.4 Hauptlesesaal

Während in den beiden letzten Berichtsjahren die Anzahl der Benutzer des Hauptlesesaals aufgrund der Erweiterung der Öffnungszeiten ab 1. Mai 1996 um 10 Stunden ständig angestiegen ist, stagniert dieses Jahr die Benutzerzahl. Nur in der frühen Benutzung um 9.00 Uhr stieg sie nochmals um 12,4% auf durchschnittlich 70 Benutzer an. Sonst blieben die Benutzerkurven des Tages und der Monate mit Spitzen um 11.00 Uhr und 15.00 Uhr bzw. der Monate Januar, Juli und November annähernd gleich.

Die Bestellungen von Literatur in den Hauptlesesaal nahmen mit 8.502 Bestellungen um 22,1% zu, während die Anzahl der Auskünfte weiter (1997: - 8,5%) um 14,3% auf 23.859 gegenüber dem Vorjahr zurückging. Im letzteren Fall zeigt es sich, daß sich die Auskunft zum Informationszentrum hin verlagert. Die Theke im Informationszentrum wird immer mehr zur Anlaufstelle, da dort alle Informationsmittel der Zentralbibliothek vorhanden sind.

Ab September 1998 steht den Benutzern ein zusätzliches Angebot im Hauptlesesaal zur Verfügung. Über einen PC kann auf multimediales Material zugegriffen werden. 53 CD-ROMs aus allen Fachgebieten werden hier zusätzlich zu den CD-ROM-Datenbanken im Netz angeboten. Die Benutzung ist noch schleppend, doch mit steigender Tendenz. Durch zusätzliche Hinweise und gezielte Benutzerinformationen kann die Akzeptanz dieses neuen Mediums sicherlich noch erheblich gesteigert werden.

2.3.5 Informationszentrum

Im Informationszentrum ist eine Verlagerung des Aufgabenspektrums hin zu Benutzerschulungen und qualifiziertem Auskunftsdienst festzustellen, wohingegen die Arbeiten im Signierdienst weiterhin rückläufig sind. Damit setzt sich der bereits in den Vorjahren beobachtete Trend fort.

Die von den Benutzern unsigniert bzw. als Fernleihe abgegebenen Bestellungen gingen um 4,3% auf 57.546 zurück und wurden überwiegend von den Mitarbeitern des Informationszentrums selbst bearbeitet. Der Anteil der in den Katalogen der Universität nachgewiesenen Titel stieg jedoch von 21,8% im Vorjahr auf 23%. Insgesamt waren 13.241 bestellte Titel in der Universität vorhanden, 6.718 Titel im Bestand der Zentralbibliothek und 6.523 Titel in den Teilbibliotheken, Instituten und Kliniken. 44.305 Bestellungen wurden an die Fernleihe bzw. die Erwerbungsabteilung weitergegeben.

Das Angebot von Eilbestellungen (Bearbeitung in der UB innerhalb von 24 Stunden) wurde 1998 von 48 Bestellern wahrgenommen, die insgesamt 109 Bestellungen tätigten. Davon konnten 21 innerhalb der Universitätsbibliothek Würzburg (Würzburger Aufsatzdienst) bearbeitet werden, 81 Titel wurden über DBI-LINK bestellt und 7 Bestellungen konnten nicht erledigt werden.

Die Zahl der Auskünfte an der Informationstheke hat sich gegenüber dem Vorjahr um 7,9% auf 53.199 erhöht, 34,8% davon wurden in der Zeit von 16.00 bis 21.00 Uhr und samstags gegeben. Diese Zahl unterstreicht die Bedeutung des Einsatzes qualifizierten bibliothekarischen Personals auch zu diesen Zeiten. Auch die Anzahl der schriftlichen Auskünfte ist um 10,4% auf 244 gestiegen, davon wurden 100 Anfragen per Brief beantwortet, 12 per Fax, 67 über E-mail, und 65 Mal wurden Kopien bzw. Filme versandt.

Das Informationszentrum führte auch 1998 umfangreiche Schulungen, sowohl für Benutzer als auch für Kollegen aus dem Haus durch (vgl. Pkt. 2.8). An 30 OPAC-Schulungen nahmen 240 Benutzer teil, die auch über den WWW- und den JAVA-OPAC informiert wurden. An 45 Terminen wurden 216 Teilnehmer in die Benutzung der CD-ROM-Datenbanken eingeführt, deren Anzahl sich im Vergleich zum Vorjahr um 15 auf 77 erhöht hat. In 32 Fortbildungsveranstaltungen wurden Mitarbeiter des Hauses sowie der Teilbibliotheken und Institute mit den Angeboten der UB vertraut gemacht, insbesondere mit neuen Entwicklungen im Internet.

Von den Mitarbeitern des Informationszentrums wurden im Bereich der Information 42 Benutzer-PCs, davon 10 mit der Möglichkeit des Internet-Zugangs, und 12 Drucker betreut.

2.3.6 Informationsvermittlungsstelle

Vermittelte Recherchen in der Informationsvermittlungsstelle spielen aufgrund des technischen Fortschritts, der es den Benutzern erlaubt, Online-Recherchen über komfortable WWW-Oberflächen selber durchzuführen, fast keine Rolle mehr.

Dem geänderten Benutzerverhalten wird durch den Abschluß von Festpreisverträgen, die den Benutzern kostengünstiges selbständiges Online-Recherchieren ermöglichen, Rechnung getragen. 1998 wurden die Festpreisverträge für die Datenbanken BIOSIS (Biological Abstracts), MATH (Zentralblatt für Mathematik) und MathSciNet (Mathematical Reviews), die allen Universitätsangehörigen zur Verfügung stehen, fortgeführt, auch die Fakultätslizenzen zur Nutzung der Datenbanken INSPEC (Physik) und MATHDI (Mathematik) wurden verlängert.

Für BIOSIS wurden 7 neue Zugangsberechtigungen vergeben. Insgesamt wurden mit 59 Benutzerkennungen, die jeweils einen Lehrstuhl bzw. einen Arbeitskreis repräsentieren, Recherchen im Listenpreis von 208.600 DM (Kosten im Rahmen des Konsortialvertrages für 1998: 30.000 DM) durchgeführt.

Die Nutzungsstatistik der Datenbank INSPEC durch Angehörige der Fakultät für Physik und Astronomie ergab 1998 Recherchen im Wert von 101.903,29 DM nach Listenpreis. Der Vertrag selbst wurde zum Preis von 17.825 DM abgeschlossen.

2.3.7 Sonstige Benutzungsdienste

Die Nachfrage nach Bibliotheksführungen ist insgesamt weiterhin rückläufig, besonders bei den Führungen für Studenten. Im Berichtsjahr 1998 wurden durch die Zentralbibliothek 1.460 Personen (1996: 2.031, 1997: 1.736) in 81 Gruppen geführt. Der Grund ist sicherlich in den zahlreichen Spezialeinführungen für die neuen Informationsmittel wie OPAC und CD-ROM-Datenbanken zu suchen (vgl. Pkt. 2.3.5), aber auch darin, daß vermehrt Dozenten, Assistenten oder Tutoren selbst Einführungsveranstaltungen in die Benutzung der Bibliothek durchführen.

Auch die Anzahl der Führungen für Schülergruppen durch Bibliotheksmitarbeiter ist um 14% gesunken. Der Rückgang wird sich verstärken, wenn Lehrkräfte der unterfränkischen Gymnasien selbst Führungen übernehmen. Die Vorbereitungen dafür haben im Herbst 1998 begonnen und werden durch Fortbildungsmaßnahmen für Gymnasiallehrer im März fortgesetzt.

Uwe Reichel

2.4 Handschriftenabteilung, Alte Drucke

Der Neuzugang der Handbibliothek des Handschriftenlesesaals (1998: 160 Titel, Vorjahr: 114 Titel) wurde direkt für den Bayerischen Verbundkatalog (BVB) katalogisiert.

Die Zahl der Benutzer der Handschriftenabteilung betrug im Berichtsjahr 2.426 (Vorjahr: 2.581) Benutzt wurden 364 Handschriften (Vorjahr: 301), 131 Inkunabeln (Vorjahr: 201), 2 Papyri (Vorjahr: 3), 4 Delineationes (Vorjahr: 7), 19 Nachlässe (Vorjahr: 13) und 1.355 alte Drucke (Vorjahr: 1.105). Außerdem wurden 412 Bände der Ortsleihe (Vorjahr: 243) und 378 Bände der Fernleihe benutzt (Vorjahr: 397). 182 Werke wurden als Sofortausleihe erledigt (Vorjahr: 92). 37 Bände der Handbibliothek gingen in die Ortsleihe (Vorjahr: 62), 23 Bände in die Fernleihe (Vorjahr: 26). Angenommen wurden außerdem 185 Fotoaufträge (Vorjahr: 149) und 27 Kopieraufträge (Vorjahr: 17).

Für folgende Ausstellungen wurden Leihgaben zur Verfügung gestellt: "Hexenverfolgung in Franken" vom 7./8. August bis 4. Oktober 1998 im Deutschordensmuseum in Bad Mergentheim (Johann Weier. De Praestigiis Daemonum. Franckfurt am Mayn: Nicolaus Basseus 1586. Signatur Horn 925.) - "1648 - Krieg und Frieden in Europa" im Kulturgeschichtlichen Museum in Osnabrück vom 24.10.1998 bis 17.1.1999 (Johannes Dressel: Diarium 1631-1635. Ebrach ca.1635. Autograph. Signatur M.ch.q.149.) - "Rom und Byzanz. Schatzkammerstücke aus bayerischen Sammlungen" im Bayerischen Nationalmuseum München vom 20. Oktober 1998 bis 7. März 1999. (Fuldaer Evangeliar 9. Jahrhundert, im Vorderdeckel eingelassen byzantinisches Elfenbein 10. Jahrhundert. Signatur M.p.th.f.66.)

Für die Handbibliothek der Handschriftenabteilung wurde im Berichtsjahr das Faksimile des Turin-Mailänder Stundenbuchs erworben, außerdem die dazugehörigen Blätter im Louvre in Faksimiledrucken.

In Zusammenarbeit mit der Landeskundlichen Abteilung konnten für die Graphiksammlung drei Karten erworben werden. Es handelt sich um Tobias Konrad Lotter: Nova et accuratior repraesentatio geographica Sacr. Rom. Imperii episcopatus Würzburgensis ... Augustae Vindelicorum 1741. - Johann Michael Probst: Der fränkische Kreis. Augsburg 1789. - Peter Schenk: Circuli Franconiae pars orientalis ... Amstelodami (1710). Außerdem konnten folgende Rara erworben werden. Margret Boveri: 16 Fenster und 8 Türen. 1953. Max Dauthendey: Likse und Panulla. 1929 (Erstausgabe). Ebenfalls von Max Dauthendey: Winde quälen die Bäume. 1930. Von Leo Weismantel: Gericht über Veit Stoß. 1939 (Erstausgabe) und ebenfalls von Leo Weismantel: Bauvolk am Dom. 1936 (Erstausgabe). Ein Manuskript, dazu ein Brief und eine Postkarte von Anton Dörfler wurden für die Autographensammlung erworben.

Begonnen wurde damit, die bisher nur auf Karten geführte Autographenkartei in eine LARS-Datenbank überzuführen. Nachmeldungen an die Zentralkartei der Autographen in Berlin müssen in Zukunft auf elektronischem Weg (z.B. Diskette) erfolgen. Bisher wurden 534 Dokumente eingegeben. Konventionelle Kartei und Datenbank werden parallel geführt, bis alle Autographen erfaßt sind.

Um ein wesentliches Stück vorangekommen ist die Arbeit am Band "Datierte Handschriften der Universitätsbibliothek Würzburg", der in der Reihe "Datierte Handschriften in Bibliotheken der Bundesrepublik Deutschland" erscheinen soll. Er baut auf Vorarbeiten von Professor Hans Thurn auf, dem früheren Leiter der Handschriftenabteilung. Unter den etwa 2.250 Handschriften der Universitätsbibliothek Würzburg befinden sich etwa 250 eindeutig datierte mittelalterliche Handschriften. Ziel des Bandes (und der gesamten Reihe) ist es, mit Abbildungen ein Hilfsmittel für die zeitliche Einordnung nicht datierter Handschriften auf Grund des Schriftbildes zu vorzulegen. Professor Paul Gerhard Schmidt aus Freiburg, der Herausgeber der Reihe, war im August Gast der Universitätsbibliothek und arbeitete an den Katalogisaten. Inzwischen ist der Kernteil des Manuskripts erstellt und liegt als Datei vor; die Abbildungen sind ausgewählt und liegen als Fotos vor.

Weitergeführt wurde die Sanierung des Rara-Magazins, in dem Rara, Rarissima und Gebrauchsliteratur durcheinander stehen. Wertvolle Bücher werden dabei erfaßt, durch Lokalkennzeichen kenntlich gemacht bzw. in die Sondersammlungen überführt, Einbände wenn nötig durch Schutzumschläge geschützt. Gleichzeitig wird im Rara-Magazin dringend notwendige freie Stellfläche geschaffen. Bearbeitet wurden insgesamt 8.365 Bände der alten Gruppen-Signatur H.p.o. Die notwendigen Beschriftungs- und Klebearbeiten, z.B. auch das Einkleben des Sicherheitsetiketts und das Ausbessern unleserlicher Signatureschilder wurden von einem Mitarbeiter der Handschriftenabteilung vorgenommen.

Karin Morvay

2.5 Landeskundliche Abteilung

Die Erwerbung blieb insgesamt ungefähr auf dem Stand des Vorjahres. Gekauft wurden 284 Bände (Vorjahr 261), über Tausch kamen 27 Bände ins Haus (Vorjahr 47). Sehr zögerlich gestaltete sich im Berichtsjahr der Eingang der Pflichtstücke (nur 112 – dagegen 1997: 417, 1996: 726). Es ist daher dringend erforderlich, daß die Universitätsbibliothek als zuständige Bibliothek im Regierungsbezirk Unterfranken auf die Pflichtstückregelung hinweist, eine entsprechende Aktion ist in Vorbereitung. An Geschenken konnten 1029 Bände inventarisiert werden; es handelt sich dabei um 550 Bände verschiedenster Herkunft (Vorjahr 631), dazu 479 Zulassungsarbeiten landeskundlichen Inhalts aus der ehemaligen Pädagogischen Hochschule, die von der Universitätsverwaltung an die Bibliothek abgegeben wurden.

Der Altbestand konnte durch einige besonders seltene Stücke - Bücher, aber auch Druckgraphik und Autographen - gezielt ergänzt werden, wobei aus finanziellen Gründen bei weitem nicht alle Angebote auf dem Markt wahrgenommen werden konnten. Dazu kommen regelmäßig Ankäufe bei fränkischem Kleinschrifttum, die eine weitere Lückenergänzung bedeuten.

Katalogisiert wurden im Berichtsjahr 1.951 Titel Neuzugang (Vorjahr 1.279); dabei waren 720 Neuaufnahmen anzufertigen (Vorjahr 379). Zu diesen Titeln zählen neben den Neuerscheinungen auch die Bände aus der Bibliothek Löwenstein-Wertheim-Freudenberg, die bereits 1995 erworben worden waren und bisher noch nicht bearbeitet werden konnten.

Die Altbestandskatalogisierung bei Monographien konnte erfreulicherweise bis auf die üblichen Restfälle abgeschlossen werden. Katalogisiert wurden nochmals 1.983 Titel, so daß insgesamt 21.706 Titel im Rahmen dieses seit 1988 laufenden Projektes erfaßt wurden. Damit ist der gesamte Monographienbestand der Landeskundlichen Abteilung im OPAC recherchierbar.

Fortgeführt wurden auch die Umstellungen von Franconica-Titeln aus dem Rara-Magazin in den Rp-Bestand, wobei die Menge der anfallenden Titel aufgrund der in diesem Jahr bearbeiteten Sachgruppen gering war.

Für den Standortkatalog wurden 1.868 Titel bearbeitet (Vorjahr 1.727).

Beschlagwortet wurden 1.558 Titel des Altbestandes; 766 Titel des Neuzugangs wurden neu mit Schlagwortketten versehen.

Erstmals seit 1963 ist keine gedruckte Unterfränkische Bibliographie mehr erschienen, da der Personalaufwand nicht zu vertreten war, den die notwendigen Umstellungsarbeiten in der EDV sowie eine Drucklegung erfordert hätte, die zusätzlich zur ohnehin erscheinenden Bayerischen Bibliographie erfolgt wäre.

Die bibliographischen Arbeiten selbst laufen aber im Rahmen der neukonzipierten Bayerischen Bibliographie weiter. 1.027 Monographien und 2.840 unselbständige Werke wurden im vergangenen Jahr für die Berichtsjahre 1997 und 1998 bearbeitet. Dafür wurden insgesamt 3.637 Neuaufnahmen angefertigt und 4.713 Schlagwortketten vergeben. Von den bereits im alten System mit LARS erfaßten Titeln des Berichtsjahres 1997 konnten inzwischen 390 Titel in BVB nachgetragen werden.

Die LARS-Datenbanken werden nur noch für retrospektive Arbeiten genutzt. So wurden 238 Titel des Berichtsjahrs 1997 mit anderen Aufnahmen überschrieben, um eine dem Benutzer einsichtige klare Trennung zwischen LARS-Datenbank (bis einschließlich 1996) und BVB (ab 1997) herbeizuführen; neu erfaßt wurden außerdem 195 Titel.

Für die Lückenergänzung bei der "Bayerischen Bibliographie" benötigen die Münchner Kollegen auch die Titel der "Unterfränkischen Bibliographie", und zwar außer unseren Daten aus der LARS-Datenbank 1990-1995 auch noch Daten der Berichtsjahre 1988 und 1989, die bisher nur gedruckt im Mainfränkischen Jahrbuch vorlagen. 971 Aufsatztitel konnten in LARS eingegeben werden, so daß unselbständig erschienene Titel des Berichtsjahrs 1988 nun komplett vorliegen, 1989 zum Teil. Diese Daten erweitern die Datenbank nach rückwärts und werden gleichzeitig für die "Bayerische Bibliographie" zur Verfügung gestellt. Direkt in BVB wurden die 1.394 Monographien der Berichtsjahre 1988 und 1989 mit der Systemstelle Bayerische Bibliographie versehen.

Bedingt durch diese Arbeiten konnte die retrospektive Zeitschriftenauswertung im Berichtsjahr nicht fortgesetzt werden. Die LARS-Datenbanken enthielten Ende 1998 38.315 Titel.

Für die Betreuung der Systematik der Bayerischen Bibliographie waren wieder zahlreiche Kontakte und Diskussionen der beteiligten Kollegen untereinander nötig. Die Zahl der Benutzer stieg deutlich auf 443 an (Vorjahr 375). 117 Briefe, überwiegend arbeitsaufwendige Antworten auf Anfragen, wurden verschickt.

Eva Pleticha-Geuder

2.6 Technische Abteilung

Die Technische Abteilung betreut Kopiergeräte, Reader-Printer und Laserdrucker in der Zentralbibliothek und in drei Teilbibliotheken. Die hier bestehenden Kopiermöglichkeiten werden sehr gut angenommen (s. tabellarische Übersicht).

Erstmals seit 1994 haben die Benutzer der Zentralbibliothek jedoch weniger Kopien als im Vorjahr angefertigt. Dieser Trend war auch in den Teilbibliotheken Biowissenschaften und Psychologie 2-4 zu beobachten und ist vermutlich auf die sinkenden Studentenzahlen zurückzuführen. Lediglich in der Teilbibliothek Wittelsbacherplatz stieg die Kopienanzahl weiter stark an.

Entsprechend der Gesamtzahl der in Selbstbedienung angefertigten Kopien sank auch die Anzahl der in der Zentralbibliothek verkauften Kopierkarten: Es wurden 14.651 Copychecks (1997: 15.792, d.h. -7,2%) im Gesamtwert von 153.110 DM bzw. im Wert von 979.904 Kopien an die Benutzer ausgegeben.

Die zunehmende Nutzung des Internets zur Informationsbeschaffung zeigte sich auch bei den in der Zentralbibliothek eingesetzten Laserdruckern: Von den 45.287 ausgedruckten Seiten entfielen 69,0% (1997: 82,8%) auf die CD-ROM-Datenbanken, weitere 25,6% (1997: 11,9%) auf das Internet und schließlich 5,4% (1997: 5,3%) auf den OPAC.

Die Möglichkeit, auf dem Farbkopierer der Kopierstelle hochwertige Kopien anfertigen zu lassen, fand auch 1998 hohen Zuspruch. Von den insgesamt 1.425 Farbkopien und 2.510 Schwarzweißkopien wurden 1.884 (414 Farbe und 1.470 sw) für hausinterne Zwecke wie Ausstellungen oder Objektbeschriftungen benötigt. 2.051 Kopien (1.011 Farbe und 1.040 sw) wurden von Benutzern in Auftrag gegeben.

Auch im vierten Jahr seit der Einführung des OPAC mußten noch Katalogkarten für die Institute der Universität vervielfältigt werden: Im Berichtsjahr wurden 903 zugesandte Kopiervorlagen (1997: 855, d.h. +5,6%) bearbeitet. Hierbei wurden 23.792 Katalogkarten erstellt (1997: 19.752, d.h. +20,5%).

Zwischen den bayerischen staatlichen Bibliotheken werden seit 1996 nach Möglichkeit die Aufsatzkopien per Faxscanner übermittelt. 1998 wurden über das Gerät der UB Würzburg 8.789 (d.h. 54,4%) der Kopieraufträge der nehmenden Fernleihe, sowie 1.516 (d.h. 44,6%) der Kopieraufträge der gebenden Fernleihe abgewickelt. Mit konventionellen Kopiergeräten wurden darüber hinaus 1.884 Kopieraufträge für die gebende Fernleihe sowie 3.659 Kopieraufträge für die Ortsleihe bearbeitet.

Wegen verschiedener Fotoprojekte für die Handschriftenabteilung des Hauses konnte die routinemäßige Schutz- und Sicherheitsverfilmung im Berichtsjahr nur eingeschränkt fortgeführt werden: Es wurden 9 Handschriften verfilmt (1997: 49); hierbei wurden 2.836 Aufnahmen erstellt (1997: 8.941). Zur Bearbeitung der 428 ein-

gegangenen Fotoaufträge (1997: 358) wurden weitere 13.191 Aufnahmen angefertigt (1997: 11.366, d.h. +16,1%), davon 2.296 aus 119 Handschriften und 230 aus 58 Zeitungen. Insgesamt wurden 385 Vergrößerungen erstellt, davon 214 von Planfilmen.

In der Buchbinderei des Hauses wurden 285 Bände neu gebunden, 97 Bände wurden verstärkt und an weiteren 943 Bänden wurden kleinere Reparaturen ausgeführt. 198 Bände wurden foliiert. Bei zahlreichen neu erworbenen Büchern waren kleinere Buchbinderarbeiten wie das Einkleben von Blättern, das Einheften von Heften oder das Herstellen von Kartentaschen erforderlich. Im Rahmen der 1997 begonnenen Sanierung des Rara-Magazins wurden 1.282 Bände mit säurefreien Umschlägen versehen.

Von der Buchbeschriftung wurden 43.608 Bände bearbeitet (1997: 42.669, d.h. +2,2%); davon entfielen 44,4% (1997: 42,7%) auf Neuerwerbungen der Bibliothek, 19,9% (1997: 22,9%) auf Ausbesserungsarbeiten sowie 26,8% (1997: 26,6%) auf Arbeiten infolge von Signaturänderungen. Aus den Beständen des Instituts für Hochschulkunde wurden 3.905 Bände (1997: 3.335, d.h. +17,1%) neu beschriftet.

Die Poststelle versandte im Berichtsjahr 4.118 Pakete und Büchersendungen (1997: 4.983, d.h. -17,4%), 732 Bücherkisten im Würzburger Bücherautoverkehr (1997: 707, d.h. +3,5%) und 1.077 Bücherkisten mit dem bayerischen Bücherauto (1997: 1.009, d.h. +6,7%). Weiter gestiegen ist die Anzahl der versandten Briefe und Drucksachen auf nunmehr 28.252 Einheiten (1997: 26.676, d.h. +5,9%). Dies ist unter anderem auf den hohen Anstieg der vom EDV-Ausleihsystem erzeugten Mahnschreiben zurückzuführen.

In der UB angefertigte Kopien	1998	1997	+/- in %
1. Selbstbedienung der Benutzer			
1.1 Zentralbibliothek			
- Kopiergeräte	959.280	989.667	-3,1%
- Reader-Printer	62.349	66.245	-5,9%
- Laserdrucker	45.287	46.934	-3,5%
1.2 Teilbibliothek Biowissenschaften			
- Kopiergeräte	308.380	347.138	- 11,2%
1.3 Teilbibliothek Psychologie 2-4			
- Kopiergeräte	33.290	40.348	-17,5%
1.4 Teilbibliothek Wittelsbacherplatz			
- Kopiergeräte	229.147	192.183	+19,2%
2. Selbstbedienung des UB-Personal			
- Kopiergeräte	70.050	73.280	-4,4%
3. Arbeiten in der Kopierstelle			
3.1 verwaltungsinterne Kopien	126.838	134.284	-5,5%
- davon Infoblätter, Formulare	74.355	89.960	-17,3%
3.2 Aufsatzkopien konventionell			
- Ortsleihe	27.439	28.610	-4,1%
- gebende Fernleihe	21.211	22.735	-6,7%
3.3 Aufsatzkopien Faxscanner (ab Sept. 96)			
- gebende Fernleihe	7.916	4.312	+83,6%
- nehmende Fernleihe	70.985	70.966	+0,0%
3.4 Katalogkarten für Institute	23.792	19.752	+20,5%
3.5 Farbkopierer			
- Farbkopien	1.425	1.802	-20,9%
- Schwarzweißkopien	2.510	2.694	-6,8%

Frank Blümig

2.7 Ausbildung

Von Mitte Februar bis Ende März leisteten zwei Referendare ihr Restpraktikum bei der Universitätsbibliothek Würzburg ab.

Seit Mitte Mai waren zwei Referendare für ihr einjähriges Hauptpraktikum der Universitätsbibliothek zugewiesen.

Ihren ersten berufspraktischen Abschnitt absolvierten zwei Anwärter des gehobenen Bibliotheksdienstes von Ende März bis Ende Oktober. Hier war neu, daß der Unterricht im Praktikum nicht mehr als extra Veranstaltung abgehalten wird, sondern in den einzelnen Abteilungen als Gespräch durchgeführt wird. Die Anwärter sorgen selbst dafür, daß der Unterrichtsstoff nach den Vorgaben des Fachbereichs für sie auch stattfindet.

Von Beginn des Jahres waren drei Anwärter des mittleren Bibliotheksdienstes zu ihrem Praktikum an einer wissenschaftlichen Bibliothek der Universitätsbibliothek Würzburg bis Ende August aus München zugeteilt. Einer von diesen wurde Ende März aus dem Dienst entlassen, einer beendete seine Berufsausbildung mit dem Restpraktikum von Mitte November bis Ende des Jahres.

Seit Mitte Oktober sind wieder drei Anwärterinnen an der Universitätsbibliothek Würzburg zu ihrem Praktikum.

Seit Mitte des Jahres werden für neue Mitarbeiter Kurzpraktika durchgeführt (ein bis zwei Wochen), damit sie das Haus und die Mitarbeiter kennenlernen können.

Dietmar Bördlein

2.8 Fort- und Weiterbildung

Für den Bereich Fort- und Weiterbildung ist seit dem 1.1.1998 eine Diplombibliothekarin bis zur Hälfte ihrer Arbeitszeit tätig. Sie ist für die regelmäßige Ermittlung von externen Fortbildungsveranstaltungen (z. B. die Angebote des Rechenzentrums Würzburg, der Bayerischen Bibliotheksschule München) und deren Weitergabe an alle Mitarbeiter der Bibliothek verantwortlich, ermittelt den hauseigenen Schulungsbedarf und organisiert die notwendigen Veranstaltungen, die von ihr selbst oder auch von Mitarbeitern des Hauses durchgeführt werden. So konnten 1998 bereits 24 Fortbildungstermine (v.a. auf dem Gebiet der EDV) für die Bibliotheksmitarbeiter angeboten werden wie z. B. zu den Themen "WinWord", "WinPegasus", "Windows98", "Netscape", "WWW: Grundlagen, Kataloge, Suchdienste".

Besondere Fortbildungsangebote in die Einführung der Literaturerwerbung und in die Nutzung des Opacs wurden für Universitätsangehörige, also für Mitarbeiter von Lehrstühlen, Kliniken und Instituten, konzipiert und abgehalten.

In Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle für Öffentliche Bibliotheken in Unterfranken veranstaltete die Universitätsbibliothek für Mitarbeiter aus Öffentlichen Bibliotheken eine Fortbildung "Bibliotheken auf der Datenautobahn". Die Organisation lag bei der Beratungsstelle, die Durchführung bei den Kolleginnen des Informationszentrums der Universitätsbibliothek. Auch die im Auftrag der Bayerischen Bibliotheksschule konzipierte Veranstaltung "Internet in Bibliotheken" wurde von zwei Würzburger Mitarbeiterinnen für Bibliothekare aus wissenschaftlichen Bibliotheken in Nordbayern durchgeführt.

Jutta Moser

2.9 **Veranstaltungen**

Unter dem Titel "**Joyce - My Choice**" stellten auf Anregung des Instituts für Englische Philologie (Prof. S. Kohl) vier Landshuter Künstler vom 15.5. - 6.6.1998 Bilder zu Texten von James Joyce in der Universitätsbibliothek aus.

Auf Initiative und in Zusammenarbeit mit dem Institut für Romanistik (Prof. H. Laitenberger) zeigte die Universitätsbibliothek vom 2.11. - 14.11.1998 die Ausstellung "**Federico García Lorca in Worten und Bildern**".

Gemeinsam mit dem Institut für Geographie präsentierte die Universitätsbibliothek vom 27.11.1998 - 30.1.1999 die Ausstellung "**100 Jahre Geographische Forschungen in Würzburg**".

Im Rahmen der vom Universitätsbund und dem Institut für deutsche Philologie veranstalteten "**Werkstattgespräche mit Autoren der deutschen Gegenwartsliteratur**" waren 1998 **Robert Gernhardt** am 21.1. und **Uwe Timm** am 2.12. zu Gast in der Universitätsbibliothek (s. Abb. auf S. 41).

Folgende kleinere Ausstellungen zeigte die UB in der Halle, jeweils von Dr. Jehmüller konzipiert:

- "**Yaşar Kemal**" vom 21.1. - 3.3.1998
- "**Topographia Hungarica. Ungarn in alten Büchern und Landkarten**" vom 17.4. - 6.6.1998.
- "**Die Wittelsbacher in Würzburg - Bayerische Herrscher im Spiegel Würzburger Theaterzettel des 19. Jahrhunderts**" vom 8.10. - 21.11.1998

Großen Anklang und regen Zuspruch fand die von Dr. H.-G. Schmidt erstellte Ausstellung "**Martin Walser: Friedenspreisträger des Deutschen Buchhandels 1998**" vom 22.12.1998 - 17.2.1999.

Martina Leibold



3. Teilbibliotheken

Allgemeines

Die jährliche Erhebung der bibliotheksstatistischen Daten aller Lehrstuhl-, Klinik- und Institutsbibliotheken unserer Universität liefert bei einem mittlerweile nun fast vollständigen Rücklauf der Fragebögen die notwendigen umfassenden Bibliotheksdaten (vgl. Tab. 20), auf deren Grundlage die weitere Entwicklung des Bibliothekssystems der Universität aufgebaut werden kann. Allen Beteiligten sei an dieser Stelle für Kooperation und Verantwortungsbewußtsein sehr herzlich gedankt.

Die Gesamtausgaben für Literatur in den dezentralen Bibliotheken (also ohne Zentralbibliothek) beliefen sich 1998 auf insgesamt 4.876.702 DM (1997: 4.878.983 DM), davon 1.427.768 DM für Monographien und 2.992.608 DM für Zeitschriften. Für Bucheinband wurden 301.789 DM ausgegeben.

Ein Blick auf die Entwicklung des Zeitschriftenbestandes zeigt, wie prekär die Situation geworden ist. Von 6.119 abonnierten Zeitschriften waren 5.402 Kaufzeitschriften (1997: 5.605), für die insgesamt 2.992.608 DM ausgegeben wurden (1997: 2.878.254 DM). Der Durchschnittspreis eines Zeitschriftenabonnements stieg von 513,52 DM 1997 um fast 8% auf 553,98 DM.

Weitere dezentrale Bibliotheksstandorte wurden in die Online-Katalogisierung des Bibliotheksverbunds Bayern (BVB) integriert, so daß an weiteren 11 Standorten keine Zettelkatalogisate mehr erstellt werden müssen. In mehreren Instituts- und Lehrstuhlbibliotheken konnten OPAC-Geräte aufgestellt werden. Um nun endlich auch die letzten Lehrstuhl- oder Institutsbibliotheken für die EDV-Katalogisierung zu gewinnen, hat die Bibliothek noch weiter dezentral die EDV-Katalogisierung zentralisiert: sog. Katalogisierungspools versorgen kleinere Teilbibliotheken im unmittelbaren Umkreis katalogtechnisch mit.

Zum Ende des Jahres stellte sich die EDV-Katalogisierungssituation wie folgt dar:

- Sanderring 2: Katalogisierung für die Theologische Fakultät (Außenbereiche: Schönthalstraße, Ottostraße, Jahnstraße, Wittelsbacherplatz)
- Sanderring 2: Katalogisierung für die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (Außenbereiche: Josef-Stangl-Platz)
- Domerschulstraße 16: Katalogisierung für die Juristische Fakultät (Außenbereiche: Ludwigstraße, Franziskanerplatz, Domerschulstraße 13 <Psychologie 1>)
- Residenz: Katalogisierung für die dortigen Lehrstühle (Außenbereiche: Josef-Stangl-Platz <Philosophie 1>)
- Versbacherstraße 3: Katalogisierung für die Institute in der Versbacherstraße (Rechtsmedizin, Med. Strahlenkunde, Klinische Biochemie, Virologie, Pharmakologie u. Toxikologie), sowie für Pathologie.

- Röntgenring 10: Katalogisierung für Psychologie 2-4, Geologie, Paläontologie, Zahnklinik
- Füchslinstraße 15: für die Nervenklinik

Vorbereitet werden Lösungen für die erweiterte Anwendung am Röntgenring 10 sowie für die Kliniken und Institute an der Josef-Schneider-Straße.

3.1 Teilbibliothek für die Katholisch-Theologische Fakultät

Neue Universität, Sanderring 2, Tel. 31 2997, 31 2266

Beauftragter Fachreferent: Dr. Ludwig Walter

Derzeitiger Bestand: 166.029 Bände

Neuzugang 1998: Theol. Fakultät: 3.328 Bände (1997: 2.825 Bände)

Ostkirchen-Institut: 209 Bände (1997: 485 Bände)

Öffnungszeiten: Mo - Do 9.00 bis 16.00 Uhr

(im Semester) Fr 9.00 bis 12.00 Uhr

(Die Öffnungszeiten der Seminarbibliotheken sind den Anschlägen im Gesamtkatalog der Teilbibliotheken und bei den Seminaren zu entnehmen.)

Katalogisierung

Die Katalogisierung erfolgt nur noch mit BVB; das Programm LARS wird von den Lehrstühlen weiterhin angewandt für Erwerbung oder die Erfassung von Sonderbeständen / Aufsatzdokumentationen. Neuaufnahmen: 548; Ansigelungen: 2.909; Korrekturen: 23.168.

Im Jahr 1998 mußten immer wieder noch Probleme mit den Lehrstühlen gelöst werden, die sich aus der Umstellung der Katalogisierung von LARS nach BVB ergaben (Weiterführung der Standortkataloge usw.). Für Lehrstühle, die bisher nicht vernetzt sind (z. B. Pastoraltheologie in der Schönthalstraße 6), wurden die Neuzugänge aus SIKIS nach LARS kopiert und auf Kärtchen gedruckt, um vor Ort weiterhin einen Nachweis für die eigenen Bestände anbieten zu können (Weiterführung der Zettelkataloge oder der LARS-Datenbanken).

Die Katalogisierung der Altbestände (399 Bände) konnte in diesem Jahr nicht in größerem Umfang weitergeführt werden; dafür wurden Rest-Titel der Überspielung (mit besonderem Zeichensatz etc.) neu aufgenommen und systematisch die Signaturen aller theologischen Lehrstuhlbibliotheken durchkorrigiert.

Erwerbung

Der Zugang in der Gesamtbibliothek ging erheblich zurück (ca. -56%), insbesondere wegen der Beschaffung von Neuerscheinungen von Grundwerken (z. B. LThK, Religion in Geschichte und Gegenwart). Lediglich diejenigen Lehrstühle, denen Beru-

fungsgelder zur Verfügung standen, konnten in größerem Umfang vermehrt kaufen. Dank zusätzlicher Mittel aus der Zentralbibliothek konnte eine größere Menge an Bänden, besonders aus der Alten Kirchengeschichte, aufgebunden werden. Ausgaben für Literatur insgesamt: 170.820 DM

Benutzung

Im Jahr 1998 wurde die Vernetzung der Universität am Sanderring durch den Einbau weiterer Netzdosen in einigen Lehrstuhlbibliotheken ergänzt. Durch die Beschaffung weiterer OPAC-Rechner konnten alle Seminare in die OPAC-Benutzung einbezogen werden.

Zu Beginn jedes Semesters gab es Einführungskurse für Studierende; Lehrstuhl-angehörige wurden immer wieder auf Anfrage eingewiesen.

3.2 Teilbibliothek für die Juristische Fakultät

Alte Universität, Domerschulstraße 16, Tel. 31 315

Beauftragte(r) Fachreferent(in): Dr. Hans-Peter Ziegler (bis 31.03.1998)

Dr. Ludwig Walter (kommissarisch 01.04.-12.10.1998)

Cornelia Rickert (ab 12.10.1998)

Derzeitiger Bestand: 295.200 Bände

Neuzugang 1998: 4.059 Bände (1997: 3.901 Bände)

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 bis 22.00 Uhr

Sa 8.30 bis 12.00 Uhr

Benutzer: 114.750 (1997: 119.079)

Erwerbung und Bestand

Ausgaben 1998: Monographien: 247.901 DM (1997: 205.026 DM)

Zeitschriften: 163.219 DM (1997: 137.948 DM)

Loseblatt: 143.870 DM (1997: 191.305 DM)

Einband: 36.305 DM (1997: 37.770 DM)

Die Erwerbungspolitik der Teilbibliothek für die Juristische Fakultät war im Berichtsjahr 1998 von einschneidenden Sparmaßnahmen im Bereich Loseblatt und Zeitschriften gekennzeichnet. Die im Einvernehmen mit der Fakultät beschlossenen Abbestellungen von Zeitschriften führte zu einer Verringerung der Abonnements von 712 im Jahr 1997 auf nunmehr 538. Finanziell wirken sich diese Abbestellungen erst im Folgejahr 1999 aus, so daß die Kosten in diesem Bereich bedingt durch eine allgemeine Preissteigerung angestiegen sind.

Die Abbestellungen für Loseblattausgaben führten zu einer Kostensenkung von 191.305 DM auf 143.870 DM.

Der allgemeine Monographienetat konnte aufgrund von Sonderzuweisungen leicht ansteigen. Die erhöhten Mehrausgaben für Monographien resultieren aus der Einbeziehung eines Sonderetats für den an der Juristischen Fakultät neu eingerichteten Studiengang "Europäisches Wirtschaftsrecht". Insgesamt wurden für das Europäische Wirtschaftsrecht 25.857 DM verausgabt.

Katalogisierung

Es wurden 3.329 Titelaufnahmen erstellt, davon 2.930 (1997: 2.816) für den BVB und 399 (1997: 534) für die Zettelkataloge.

Benutzung

Die Bibliothek war während des Semesters und der vorlesungsfreien Zeit durchgängig 71 Stunden in der Woche geöffnet. Die Zahl der Benutzer sank um ca. 4% im Vergleich zum Vorjahr. Dieser Rückgang ist mit den jetzt erst wirksam werdenden Folgen der Einführung des Numerus clausus im Fach Jura und den geringer werdenden Studentenzahlen zu erklären.

An Ausleihen wurden 7202 genehmigt.

3.3 Teilbibliotheken für die Philosophische Fakultät II

3.3.1 Teilbibliothek für Anglistik, Germanistik, Romanistik

Philosophiegebäude, Am Hubland, Tel. 888 5676

Leitung:	Dr. Wolfgang Jehmüller (bis 31.03.1998)
	Dr. Elmar Fleuchaus (ab 01.04.1998)
Beauftragter Fachreferent:	Dr. Wolfgang Jehmüller (Anglistik, bis 31.03.1998)
	Dr. Elmar Fleuchaus (Anglistik, ab 01.04.1998)
Beauftragte Fachreferentin:	Dr. Karin Morvay (Germanistik)
Beauftragter Fachreferent:	Dr. Martin Seelkopf (Romanistik)
Derzeitiger Bestand:	250.390 Bände
Neuzugang 1998:	3.720 Bände (1997: 4.074 Bände)
Öffnungszeiten:	Mo - Fr 9.00 bis 20.00 Uhr
	vorlesungsfreie Zeit: 9.00 bis 18.00 Uhr
Benutzer 1998:	ca. 123.000 (1997: ca. 128.000)
Ausleihen 1998:	ca. 17.000 (1997: ca. 16.000)

Ausgaben:	insgesamt:	142.879 DM
	- davon Anglistik:	39.221 DM
	- davon Germanistik:	71.263 DM
	- davon Romanistik:	32.395 DM

Abonnierte Zeitschriften: 423 Titel (davon 193 ausländische Zeitschriften)

Ein Schwerpunkt lag 1998 bei der Aufkatalogisierung des Altbestandes. Die Zahl der in BVB neu eingebrachten Titel mit Erscheinungsjahr vor 1983 wurde gegenüber dem Vorjahr um mehr als das Fünffache gesteigert (vgl. Tabelle 15). Zurückzuführen ist diese Zunahme nicht zuletzt auf ein im Mai des Jahres begonnenes Projekt mit dem Ziel, die gesamte in den Lektürelisten der Institute und einschlägigen Lehrbüchern für die Prüfungsvorbereitung empfohlene Literatur - soweit in der Teilbibliothek vorhanden - im OPAC nachzuweisen.

Wünschenswerte Maßnahmen zur Verbesserung der räumlichen Situation (wie z. B. gründliche Reinigung der Bibliotheksräume, Modernisierung der Regalbeleuchtung und Erneuerung des Teppichbodens) ließen sich aufgrund fehlender finanzieller Mittel im Berichtsjahr leider wieder nicht realisieren.

3.3.2 Teilbibliothek Geschichte und Kunstgeschichte

Philosophiegebäude, Am Hubland, Tel 888 5525

Beauftragter Fachreferent: Dr. Walter Holzheuer (Geschichte)

Beauftragter Fachreferent: Dr. Martin Seelkopf (Kunstgeschichte)

Derzeitiger Bestand:	62.707 Bände (1997: 61.664 Bände) (Geschichte)
	27.070 Bände (1997: 26.071 Bände) (Kunstgeschichte)
Neuzugang 1998:	1.043 Bände (1997: 1.010 Bände) (Geschichte)
	999 Bände (1997: 1.034 Bände) (Kunstgeschichte)
Öffnungszeiten:	Mo - Fr 9.00 bis 20.00 Uhr
	vorlesungsfreie Zeit: 9.00 bis 18.00 Uhr

Geschichte: Katalogisierung: 1.422 Titel

Ausgaben insgesamt: 85.795 DM

Abonnierte Zeitschriften: 162 Titel

Revision Geschichte:

Im Oktober des Berichtsjahres wurde durch die Mitarbeiter des Instituts für Geschichte die im Zweijahresrhythmus anfallende Gesamtrevision in Angriff genommen. Die fehlenden Bestände wurden in Listen erfaßt, die nach und nach bearbeitet werden durch erneutes Prüfen am Fach, um nur kurzfristig verschwundene Bücher

zu erfassen. Die EDV-Verwaltung der nicht auffindbaren Bestände soll in den folgenden Jahren die Revision erleichtern.

Ein großes Problem, das sich weiter verschärft, ist die zu geringe Stellfläche bei den Zeitschriften. Um wenigstens den vorhandenen Platz optimal zu nutzen, wurden sie insgesamt umgesetzt und wo nötig, soweit auseinandergezogen, daß sich für die nächsten zwei, drei Jahre ein ordentliches Bild ergibt.

Kunstwissenschaft: Katalogisierung: 904 Titel

293 Titelaufnahmen für den Zettelkatalog

Ausgaben insgesamt: ca. 25.000 DM

Abonnierte Zeitschriften: 77 Titel

Die nach wie vor hohe Anzahl der Monographien aus den Jahren vor 1983, die neben der EDV-Katalogisierung auch die Herstellung von Katalogkarten für den Zettelkatalog erforderlich machen, rührt von den Nachlässen und Geschenken her, die der Bibliothek immer wieder zukommen.

Aus dem Altbestand wurden 390 Bände in den EDV-Katalog übernommen und im Zettelkatalog verbessert.

3.4 Teilbibliotheken für die Philosophische Fakultät III

3.4.1 Teilbibliothek im Institutsgebäude Wittelsbacher Platz

Wittelsbacher Platz 1, Tel. 888 4809

Beauftragter Fachreferent:	Dr. Wolfgang Jehmüller	
Derzeitiger Bestand:	36.535 Bände	
Neuzugang 1998:	832 (1997: 1.343 Bände)	
Öffnungszeiten:	Mo - Do	8.00 bis 20.00 Uhr
	vorlesungsfreie Zeit:	8.00 bis 15.45 Uhr
	Fr	8.00 bis 18.00 Uhr
	vorlesungsfreie Zeit:	8.00 bis 13.00 Uhr
Benutzer:	97.699 (1997: 85.174)	
Buchausleihen:	23.617 (1997: 12.560)	

Ausgaben insgesamt: 9.110 DM

Abonnierte Zeitschriften: 53 Titel

Die TB am Wittelsbacherplatz ist aus sechs ehemaligen Lehrstuhlbibliotheken und drei kleineren Sammlungen von Fachvertretungen hervorgegangen. Die Umarbei-

tung der Bestände nach der "Regensburger Systematik" und die retrospektive Katalogisierung in den Katalog des BVB sind abgeschlossen.

Angesichts des Zuwachses und der möglichen Übernahme von weiteren Lehrstuhlbibliotheken hat sich die Raumfrage verschärft. Ende 1997 und 1998 sind Pläne zur räumlichen Erweiterung ausgearbeitet und der Universität vorgelegt worden. Auch der Ausbau des ehemaligen Theatertrakts mit einer entsprechenden Teilbibliothek soll vorangetrieben werden. Doch bis dahin sind weiterhin Zwischenlösungen erforderlich.

1998 wurden insgesamt 6.825 Titelaufnahmen einschließlich der Korrekturen für das ganze Haus vorgenommen (1997: 5.922), davon 3.988 Titelaufnahmen für den Neuzugang und 2.864 für die Aufkatalogisierung (1997: 3.035 bzw. 2.887) .

Die Benutzung stieg so stark an, daß zeitweise die räumlichen und personellen Kapazitäten erschöpft waren. Deswegen wurde die Geräteausstattung mit OPAC- und CD-ROM-Zugriff auf insgesamt sechs Arbeitsplätze erweitert.

3.4.2 Teilbibliothek Pädagogik

Philosophiegebäude, Am Hubland, Tel. 888 5562

Beauftragter Fachreferent: Dr. Wolfgang Jehmüller

Derzeitiger Bestand: 44.007 Bände

Neuzugang 1998: 308 Bände (1997: 306 Bände)

Abonnierte Zeitschriften: 46 Titel

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 bis 20.00 Uhr

vorlesungsfreie Zeit: 9.00 bis 18.00 Uhr

Bestand am 1.1.1999: 40.366 Bände Monographien und 3.641 Bände Zeitschriften.

Katalogisierung: 339 Titel

Ausgaben insgesamt: 20.790 DM

Aus dem Etat der Pädagogik konnte auch das Angebot der Lehrbuchsammlung verbessert werden.

Die Teilbibliothek Pädagogik am Hubland ist für die Bücherbestände der Lehrstühle 1 und 2 des Instituts für Pädagogik I eingerichtet. Die Bücherbestände der übrigen pädagogischen Lehrstühle sind am Wittelsbacherplatz.

Zur personellen Verstärkung wurde eine zusätzliche bibliothekarische Hilfskraft mit 30 Stunden pro Monat eingesetzt, die für Regaldienst und Revision tätig war.

3.4.3 Teilbibliotheken Psychologie

3.4.3.1 Teilbibliothek Psychologie 1

Domerschulstraße 13, Tel. 31 655

Beauftragter Fachreferent:	Dr. Wolfgang Jehmüller	
Derzeitiger Bestand	15.480 Bände	
Neuzugang 1998:	193 Bände (1997: 200 Bände)	
Öffnungszeiten:	Mo	9.15 bis 15.30 Uhr
	Di – Fr	8.30 bis 15.30 Uhr
vorlesungsfreie Zeit:	Mo	9.15 bis 12.30 Uhr
	Di - Fr	8.30 bis 12.30 Uhr

Die Öffnungszeiten mußten um eine halbe Stunde pro Tag gekürzt werden auf den Stand von 1996.

Katalogisierung: 137 Monographien

Ausgaben insgesamt: 25.460 DM, davon 14.010 DM für Zeitschriften

Abonnierte Zeitschriften: 56 Titel

Für die Studierenden steht ein OPAC-Gerät zur Verfügung.

3.4.3.2 Teilbibliothek Psychologie 2-4 mit Zweigbibliothek

Röntgenring 10, Tel. 31 2418

Beauftragter Fachreferent und Leiter der Zweigbibliothek: Dr. Wolfgang Jehmüller

Derzeitiger Bestand	9.493 Bände	
Neuzugang 1998:	681 Bände (1987: 2.033 Bände)	
Öffnungszeiten:	Mo - Do	8.30 bis 17.00 Uhr
	Fr	8.30 bis 12.00 Uhr
Benutzer:	10.926 (1997: 10.888)	
Wochenendausleihe:	801 (1997: 1.004)	

Katalogisierung: 574 Titel

Ausgaben insgesamt: 47.720 DM

Abonnierte Zeitschriften: 64

Die Teilbibliothek Psychologie 2-4 am Röntgenring wuchs 1998 langsamer als bisher. Insbesondere wurden keine Neuabonnements von Zeitschriften mehr getätigt. Die räumliche Situation hat sich verschlechtert und verschärft. Die Stellfläche für Bücher ist bald erschöpft. Mehr Bände müssen in das geschlossene Magazin ausgelagert werden. Die Arbeitsplätze im Lesesaal sind durch PC's für OPAC und CD-ROM-Datenbanken belegt. Der zusätzliche Leseraum ist räumlich getrennt und in-

folge Bauschäden nur eingeschränkt benutzbar. Die geplante Renovierung neuer Räume in Erdgeschoß läßt auf sich warten.

Die Öffnungszeiten am Nachmittag bis 17 Uhr werden von drei bibliothekarischen Hilfskräften im Wechsel gewährleistet.

Die Aufkatalogisierung ist abgeschlossen. Katalogisiert werden nun am Röntgenring 10 in der Zweigbibliothek neben den drei psychologischen Lehrstühlen und der Zahnmedizin auch die Geologie und die Paläontologie online in den BVB-Katalog.

3.5 Teilbibliothek Biowissenschaften

Biozentrum, Am Hubland, Tel. 888 4204

Beauftragte Fachreferentin:	Barbara Welge	
Derzeitiger Bestand:	33.655 Bände	
Neuzugang 1998:	988 Bände (1997: 987 Bände)	
Öffnungszeiten:	Mo - Fr	8.30 bis 21.00 Uhr
	Sa	11.00 bis 18.00 Uhr

Katalogisierung: 369 Titel

Der **Bestand** gliedert sich in: Monographien: 11.576 Bände; Zeitschriften: 22.079 Bände; dazu 7 Video, 3 CDs, 4 Mikrofiches.

Ausgaben insgesamt: 422.803 DM, davon 372.079 DM für Zeitschriften.

Dank umfangreicher Sondermittelzuweisungen und günstiger Entwicklung des Dollarkurses konnte der Zeitschriftenbestand, der 1997 um 40 Titel reduziert werden mußte, erhalten werden.

Der Kopierservice der Teilbibliothek, d. h. das Anfertigen von Kopien aus Zeitschriften für Institute außerhalb des Biozentrums durch den Abenddienst, wurde vermehrt in Anspruch genommen: 24.723 Kopien (1997: 1.088) für externe Institute und 12.793 Kopien (1997: 8.072) für das Physiologische Institut am Röntgenring.

3.6 Teilbibliothek für die Fakultät für Chemie und Pharmazie

Chemie-Zentrum, Am Hubland, Tel. 888 5369

Beauftragter Fachreferent:	Dr. Karl Theodor Schorpp	
Derzeitiger Bestand:	47.367 Bände	
Neuzugang 1998:	1.103 Bände (1997: 618 Bände)	
Öffnungszeiten:	Mo	10.00 bis 20.00 Uhr
	Di - Fr	8.30 bis 20.00 Uhr
	Sa	9.00 bis 13.00 Uhr

Katalogisierung: 119 Titel (für Zettelkatalog)

Ausgaben insgesamt: 358.756 DM, davon 286.502 für Zeitschriften

Abonnierte Zeitschriften: 111 Titel

Elektronische Fachinformation: 48.430 DM

Für die Institute wurden 655.283 Xerokopien abgerechnet.

3.7 Teilbibliothek Geographie für die Fakultät für Geowissenschaften

Philosophiegebäude, Am Hubland, Tel. 888 5542

Beauftragter Fachreferent:	Frank Blümig (bis 31.03.1998)
	Dr. Fabian Franke (ab 01.04.1998)
Derzeitiger Bestand:	49.669 Bände, ca. 25.000 Karten, 600 Atlanten
Neuzugang 1998:	858 Bände (1997: 912 Bände)
Öffnungszeiten:	Mo - Fr 9.00 bis 20.00 Uhr
	vorlesungsfreie Zeit: 9.00 bis 19.00 Uhr

Katalogisierung: 928 Titel (zusätzlich 27 Diplomarbeiten)

Ausgaben insgesamt: 52.500 DM, davon 23.300 DM für Zeitschriften

Abonnierte Zeitschriften: 295 Titel

Zusätzlich wurden Literaturmittel in Höhe von 8.000 DM zur Fortsetzung des Abonnements der geowissenschaftlichen Datenbank GEOBASE verwandt, die zusammen mit der Datenbank GeoRef universitätsweit im CD-ROM-Netz zur Verfügung steht, auf das auch von der Teilbibliothek aus zugegriffen werden kann.

Die Literaturmittel erlaubten 1998 den Kauf von 200 Monographien und 118 Zeitschriftenbänden. Ein großer Anteil des Neuzugangs von insgesamt 585 Monographien und 273 Zeitschriftenbänden entfällt auf Tausch oder Geschenke (318 Titel).

Die Teilbibliothek Geographie ist räumlich mit den Teilbibliotheken für Geschichte, Kunstgeschichte, Pädagogik und Sinologie zusammengefaßt und wird halbtags von einem Diplombibliothekar betreut.

Zur Ausstellung "100 Jahre Geographische Forschungen in Würzburg" in der Zentralbibliothek vom 27.11.1998 bis zum 30.01.1999 trug die Teilbibliothek Geographie mit zwei wertvollen Exponaten aus ihren Beständen bei: einer "Cosmographie" Sebastian Münters aus dem Ende des 16. Jahrhunderts sowie einem "Atlas nouveau" von Alexis-Hubert Jaillot aus dem Jahr 1689.

3.8 Teilbibliothek für die Fakultät für Mathematik und Informatik

Mathematisches Institut, Am Hubland, Tel. 888 5002

Beauftragter Fachreferent: Uwe Reichel

Derzeitiger Bestand: 44.568 Bände (Mathematik), 9.491 Bände (Informatik)

Neuzugang 1998: 1.118 Bände (Mathematik), 903 Bände (Informatik)

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 bis 18.00 Uhr

vorlesungsfreie Zeit: Mo - Do 8.00 bis 12.30 Uhr
und 13.30 bis 16.00 Uhr

Freitag 8.00 bis 14.00 Uhr)

Ausleihe: 5.638 Bände (Mathematik: 4.346 Bände; Informatik. 1.248 Bände)

Katalogisierung: 423 Titel Mathematik; 750 Titel Informatik

Ausgaben insgesamt: 319.368 DM, davon 231.513 DM für Zeitschriften

Davon: 221.691 DM (Mathematik), davon 151.884 DM für Zeitschriften

97.677 DM (Informatik), davon 79.629 DM für Zeitschriften

Abonnierte Zeitschriften: 289 Titel; davon 163 Mathematik und 126 Informatik

DM 47.794 trug die Otto-Volk-Stiftung zur Erwerbung von Monographien und Zeitschriften bei.

Im Berichtszeitraum konnte die Aufkatalogisierung zügig weitergeführt werden. Es wurden 2.417 Bände zusätzlich katalogisiert. Insgesamt sind jetzt 14.757 Bände aufkatalogisiert. Der geschätzte Rest beträgt 6.800 Titel.

Zur Beschlagwortung durch den Fachreferenten lagen 204 Bücher an.

Der lokale OPAC wird mit ca. 12.000 Suchen rege benutzt.

Durch zusätzliche Mittel in Höhe von 1.334 DM, die die Zentralbibliothek für den Einband zur Verfügung stellte, konnten noch die restlichen ungebundenen Zeitschriftenbände gebunden werden. Mit weiteren 2.700 DM konnten 150 Zeitschriftenkassetten aus Acryl beschafft werden für Zeitschriftenhefte, die zum Verbrauch bestimmt sind.

3.9 Teilbibliothek Physik der Fakultät für Physik und Astronomie

Physikalisches Institut, Am Hubland, Tel. 888 5793

Beauftragter Fachreferent: Frank Blümig

Derzeitiger Bestand: 24.454 Bände

Neuzugang 1998: 768 Bände (1997: 834 Bände)

Öffnungszeiten: Mo – Do 8.00 bis 19.00 Uhr

Fr 8.00 bis 16.30 Uhr

Ausleihen: 4.480 Bände (1997: 4.270 Bände)

Katalogisierung: 2.526 Titel; davon 383 Titel an Neuzugang und 2.140 Titel aus Aufkatalogisierung; zusätzlich 60 Diplomarbeiten

Ausgaben insgesamt: 344.968 DM; davon 272.760 DM für Zeitschriften

Abonnierte Zeitschriften: 103 Titel

Mit 406 Bänden (1997: 492) hat sich der gekaufte Neuzugang an Monographien gegenüber dem Vorjahr verringert. Der Bestand an gebundenen Zeitschriften nahm um 362 Bände zu (1997: 342). Hinzu kamen 60 Dissertationen und Diplomarbeiten der Fakultät: (1997: 95 Bände).

Für die Zeitschriftenabonnements mußte eine Preissteigerung um 15% hingenommen werden. Durch die günstige Wechselkursentwicklung entsprach dies einer Erhöhung der Rechnungsbeträge um 12%. Trotz der Abbestellung von 6 Zeitschriftentiteln erhöhten sich die Ausgaben für die Bestandsvermehrung weiter auf nunmehr 343.368 DM (1997: 338.325 DM, 1996: 308.701 DM). Weitere 17.825 DM entfielen auf elektronische Fachinformation.

Nur noch 19,4% der Gesamtausgaben konnten durch die regulären Literaturmittelzuweisungen an die Institute gedeckt werden, so daß die Teilbibliothek noch stärker als in den Vorjahren auf einmalige Sondermittel sowie einen erheblichen Transferbetrag aus Mitteln der Zentralbibliothek angewiesen war.

Für die 97 laufenden Zeitschriften (7 deutsche und 90 ausländische) und die 12 laufenden Fortsetzungen mußten 77,5% der Mittel eingesetzt werden. Trotz der seit 1996 zur Aktualisierung des Monographienbestandes eingesetzten einmaligen Spende der WE-Heraeus-Stiftung standen im Berichtsjahr nur 12,9% der Gesamtausgaben für Monographien zur Verfügung. Dieser Mangel wird sich in den kommenden Jahren verschärfen, da die Gelder aus dieser Spende nunmehr vollständig verausgabt sind.

Seit November 1998 setzt die Teilbibliothek Physik als erste Teilbibliothek der Universitätsbibliothek Würzburg das Erwerbungs-system SIERA ein.

Die 1997 begonnene Neuaufrstellung der bisher alphabetisch aufgestellten Monographien (LKZ 750/) nach der Regensburger Systematik konnte rechtzeitig vor Beginn des Wintersemesters 1998/99 abgeschlossen werden. Dieser Bestand ist nun auch vollständig in BVB-KAT erfaßt und mit Schlagwortketten verknüpft. Hierzu wurden im Berichtsjahr weitere 159 Neuaufnahmen, 1.981 Ansigelungen und 1.881 Korrekturen in BVB-KAT eingebracht. 517 Bücher wurden beschlagwortet. Weitere 21 Neuaufnahmen und 365 Ansigelungen fielen im Rahmen der Bearbeitung des Neuzugangs an.

3.10 Teilbibliothek für die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät

Neue Universität, Sanderring 2, Tel. 31 2903

Beauftragter Fachreferent:	Dr. Karl Südekum (bis 30.9.1998)	
Beauftragte Fachreferentin:	Kerstin Diesing (ab 1.10.1998)	
Derzeitiger Bestand:	70.479 Bände	
Neuzugänge 1998:	2.594 Bände (1997: 1.484 Bände)	
Öffnungszeiten:	Mo - Fr	8.00 bis 20.00 Uhr
	vorlesungsfreie Zeit:	8.00 bis 19.00 Uhr
Benutzer:	70.052 (1997: 73.975)	

Katalogisierung: 7.481 Titel

Ausgaben insgesamt: 165.171 DM, davon 64.140 DM für Zeitschriften und 5.642 DM für Loseblattausgaben

Abonnierte Zeitschriften: 374 Titel, davon 210 Titel im Kauf

Die räumliche und organisatorische Zusammenfassung der Lehrstuhlbibliotheken, mit der bereits 1997 begonnen wurde, ist im Berichtsjahr weiter fortgesetzt worden. Bisher wurde der Bestand einer Lehrstuhlbibliothek (LKZ 813) vollständig, von zwei weiteren Lehrstuhlbibliotheken (LKZ 809 und 811) Teile des Bestandes in den Teilbibliotheksbestand eingearbeitet. Insgesamt wurden von den Lehrstühlen mehr als 1.200 Bände übernommen.

Bei der Durchführung dieser Arbeiten wurde das Personal der Teilbibliothek durch eine zusätzliche Kraft aus der Zentralbibliothek unterstützt.

Die von den Lehrstühlen verwalteten Literaturmittel wurden vermehrt (1998: zu 40%, das entspricht 49.726 DM) für den weiteren Bestandsaufbau der Teilbibliothek eingesetzt.

Die Umstellung des Bestandes der Teilbibliothek auf die „Regensburger Systematik“ dauert weiter an. Einen Schwerpunkt dieser Arbeiten bildete im Berichtsjahr die Umstellung des Zeitschriftenbestandes. Auch in diesem Bereich konnte zumindest zeitweise eine zusätzliche Kraft aus der Zentralbibliothek eingesetzt werden.

Die Arbeitsbedingungen für die Benutzer konnten vor allem im Untergeschoß durch eine bessere Regalbeleuchtung, einen neuen Teppichboden sowie zusätzliche Arbeitsplätze weiter verbessert werden. Für das kommende Jahr ist eine weitere Verbesserung der räumlichen Situation durch die Einrichtung eines Zeitschriftenlesesaals sowie eines Kopierraumes geplant.

Ludwig Walter

Tabelle 1: Richtwerte für die Beanspruchung und die Ressourcen der Universitätsbibliothek Würzburg								
	1981	%	1985	%	1997	%	1998	%
Planstellen für Bibliotheks- personal (Zentralbibliothek u. Teilbibliotheken) *	124	100	124	100	121,5	97,98	121,5	97,98
Freihand-Buchausleihe ** (Bände)	85.076	100	144.912	170,33	280.775	330,03	288.403	338,99
Magazin-Buchausleihe (Bände)	152.684	100	116.472	76,28	22.790	14,92	18.614	12,19
Belieferung der Institute mit Literatur (Bücherauto)	16.860	100	31.168	184,86	18.991	112,64	18.699	110,91
Von uns über Fernleihe bei anderen Bibliotheken bestellte Literatur	27.459	100	39.827	145,04	42.482	154,71	40.822	148,67
Über Fernleihe beschaffte Bände usw.	23.814	100	39.191	164,57	39.800	167,16	39.729	170,73
Über Fernleihe von anderen Bibliotheken bei uns bestellte Literatur	24.559	100	33.056	134,59	19.950	81,23	19.900	81,03
Über Fernleihe an andere Bibliotheken verschickte Literatur ohne Briefbest.	13.237	100	20.104	151,87	11.534	87,13	12.247	92,52
Ausgegebene Bände insgesamt	250.997	100	288.300	114,86	439.098	174,94	485.170	193,30
Lesesaalbenutzer	96.339	100	178.765	185,55	384.538	399,15	492.256	510,96
Durch Selbstbedienung angefertigte Kopien (hauptsächlich aus Beständen des Hauptlesesaals)	163.775	100	474.025	289,43	1.102.846	673,33	1.066.916	651,45
* Der Universitätsbibliothek ging im Jahr 1990 u.a. eine Stelle aus dem Stellenplan der Universität verloren, die ihr seit über 20 Jahren zur Verfügung stand (Druckerei).								
** Ab 1996 wird die Ausleihe aus dem Freihandmagazin bei der Freihand-Buchausleihe aufgeführt.								

Tabelle 2: Gesamtausleihe der Zentralbibliothek					
		1998		1997	
		Bände	%	Bände	%
1.	Freihandbestand	288.403	59,44	280.775	63,94
1.1	davon Hauptlesesaal	169.457	34,92	158.980	36,21
1.2	davon Lehrbuchsammlung 1	67.023	13,81	63.432	14,45
1.3	davon Lehrbuchsammlung 2	26.138	5,39	33.333	7,59
1.4	davon Freihandmagazin	23.973	4,49	23.242	5,29
1.5	davon Mediothek	1.652	0,34	1.666	0,38
1.6	davon Kurzausleihe	160	0,03	122	0,03
2.	Magazinbestand	18.614	3,84	22.790	5,19
2.1	davon geschlossenes Magazin	6.748	1,39	12.536	2,85
2.2	davon nicht abgeholte Bände	1.077	0,22	1.225	0,28
2.3	davon im Hauptlesesaal bereitgestellte Magazinbände	8.502	1,75	7.154	1,63
2.4	davon im Handschriftenlesesaal bereit- gestellte Magazinbände	2.287	0,47	1.875	0,43
3.	Verlängerungen (Einzelbände + Gesamtkonten)	162.203	33,43	120.196	27,37
4.	Kopien für Ortsleihe (Bände, ohne Selbstbedienung)	3.703	0,76	3.803	0,87
5.	Ortsleihe insgesamt	472.923	97,48	427.564	97,37
6.	Gebende Fernleihe	12.247	2,52	11.534	2,63
7.	Gesamtausleihe	485.170	100,00	439.098	100,00

Tabelle 3: Institutsbelieferung mit Bücherauto									
		Fernleihe		Ortsleihe				insgesamt	
		Kopien	Bde	Magazin- literatur	Freihandliteratur			1998	1997
					Zeitschriften	Bde	Mono- graphien		
1.	Zahnklinik	522	95	35	99	1	15	767	477
2.	Zweigstelle Psychologie	579	186	17	291	10	233	1.316	1.522
3.	Medizin. Poliklinik	175	13	1	94	0	29	312	571
4.	Nervenklinik	339	39	4	217	1	39	639	1.079
5.	Luitpold-Krankenhaus	2.730	118	18	1.832	2	67	4.767	4.643
6.	Kopfkrankenhaus	1.015	70	4	482	1	21	1.593	1.397
7.	Ludwigstraße	4	16	3	1	0	6	30	0
8.	Residenz	139	440	167	113	53	298	1.210	1.402
9.	König-Ludwig-Haus	149	4	1	25	0	0	179	185
10.	Botanik	237	59	6	57	9	51	419	318
11.	Wittelsbacherplatz	160	307	102	95	17	495	1.176	911
12.	Domerschulstraße	1.568	2.544	412	518	60	1.189	6.291	6.486
	davon:								
	Kath.-Theol. Fak.	141	546	90	105	12	251	1.145	1.003
	Jurist. Fak.	391	993	236	93	38	571	2.322	2.645
	Lehrst. Psychologie I	303	74	18	137	7	39	578	627
	Wirtschaftswiss. Fak.	733	931	68	183	3	328	2.246	2.211
	Summe 1 - 12	7.617	3.891	770	3.824	154	2.443	18.699	18.991

Tabelle 4: Zugewiesene Beträge für Literatur *						
Bereich	1998			1997		
	Reguläre Mittel in DM	Sondermittel in DM	Mittel insg. in DM	Reguläre Mittel in DM	Sondermittel in DM	Mittel insg. in DM
Zentrale Einrichtungen (ohne UB)	22.025	0	22.025	22.025	0	22.025
Katholisch-theologische Fakultät	156.565	0	156.565	141.620	0	141.620
Juristische Fakultät	347.863	0	347.863	299.474	0	299.474
Medizinische Fakultät (Kap. 1517)	253.200	0	253.200	232.944	0	232.944
Philosophische Fakultät I	158.816	0	158.816	158.816	0	158.816
Philosophische Fakultät II	245.823	0	245.823	245.823	0	245.823
Philosophische Fakultät III	212.661	0	212.661	190.215	0	190.215
Fakultät für Biologie	152.336	0	152.336	152.336	0	152.336
Fakultät für Chemie und Pharmazie	176.042	0	176.042	176.042	0	176.042
Fakultät für Geowissenschaften	102.384	0	102.384	102.384	0	102.384
Fakultät für Mathematik und Informatik	151.589	0	151.589	159.709	0	159.709
Fakultät für Physik und Astronomie	107.124	0	107.124	107.124	0	107.124
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät **	124.314	0	124.314	115.612	0	115.612
Zentr. Einrichtungen (ohne UB) und Fakultäten insg.	2.210.742	0	2.210.742	2.104.124	0	2.104.124
Zentralbibliothek	1.922.159	2.061.000	3.983.159	1.977.915	623.753	2.601.668
Summe ***	4.132.901	2.061.000	6.193.901	4.082.039	623.753	4.705.792
* ohne Berufungsmittel und ohne Klinikhaushalt (Kap. 1518)						
** inkl. Kürzungsbetrag der Lehrstuhlbibliotheken für TB der Fakultät						
*** Nicht einbezogen sind die "verdeckten Literaturmittel": Mittelumschichtungen (Sach- in Literaturmittel) der Fakultäten in Höhe von 346.304 DM						

Tabelle 5: Gesamtausgaben der Zentralbibliothek im Jahr 1998 nach Gattungen:										
Neuerscheinungen und Antiquaria (alle Angaben in DM)										
		Neuerscheinungen			Antiquaria, Rara			Gesamt		
		1998	1997	%	1998	1997	%	1998	1997	%
1.	Zentralbibliothek									
1.1	Zeitschriften *	516.111	529.781	14,1	3.259	3.488	0,1	519.370	533.269	14,1
1.2	Fortsetzungen	164.950	168.928	4,5	-	-	0,0	164.950	168.928	4,5
1.3	Monographien*	548.819	369.945	15,0	29.905	18.257	0,8	578.724	388.202	15,7
1.4	Lehrbuchsammlung	198.599	134.280	5,4	-	-	0,0	198.599	134.280	5,4
1.5	Mikroformen, AV-Medien	22.527	29.226	0,6	-	-	0,0	22.527	29.226	0,6
1.6	Elektron. Fachinformation	640.143	287.807	17,5	-	-	0,0	640.143	287.807	17,4
1.7	Tausch ***	3.309	738	0,1	-	-	0,0	3.309	738	0,1
1.8	Literatur insgesamt	2.094.458	1.520.705	57,3	33.164	21.745	0,9	2.127.622	1.542.450	57,7
1.9	Einband	214.927	210.062	5,9	-	-	0,0	214.927	210.062	5,8
1.10	Summe Zentralbibliothek	2.309.385	1.730.767	63,2	33.164	21.745	0,9	2.342.549	1.752.512	63,5
2.	Teilbibliotheken **	1.344.489	1.021.166	36,8	-	-	0,0	1.344.489	1.021.166	36,5
3.	Summe	3.653.874	2.751.933	100,0	33.164	21.745	0,9	3.687.038	2.773.678	100,0
*	Ohne Mikroformen. Diese sind unter 1.5 aufgeführt.									
**	Unter Teilbibliotheken wird nur der Betrag aufgeführt, der aus Mitteln der Zentralbibliothek finanziert wurde.									
***	1998 inkl. Zeitschriften									

Tabelle 6: Gesamtausgaben der Zentralbibliothek für Literatur nach Fächern

	(inkl. Mikroformen und Antiquaria)						
	DBS	1998			1997		
		1	Bände	in DM	in %	Bände	in DM
Allgemeines		6.160	505.111	23,74	9.885	208.468	13,52
Buch- u. Bibliothekswesen	1,1	650	52.890	2,49	525	47.445	3,08
Nachschlagewerke, Bibliographien	1,5	2.913	108.791	5,11	5.175	80.866	5,24
Landeskundliche Abteilung	1,6	1.531	24.770	1,16	2.516	24.854	1,61
Handschriftenabteilung	1,7	88	25.994	1,22	71	11.967	0,78
Tages- u. Wochenzeitungen	1,8	880	289.357	13,60	1.598	42.162	2,73
Verschiedenes (u.a. Kauf für Tausch)	1,9	98	3.309	0,16	0	1.174	0,08
Geisteswiss. ohne Philologien		4.888	329.798	15,50	3.513	271.291	17,59
Philosophie	2	261	30.952	1,45	196	22.314	1,45
Psychologie	3	440	51.718	2,43	386	49.498	3,21
Religion, Theologie	4	442	45.352	2,13	400	42.936	2,78
Erziehung, Hochschulwesen	9	882	45.930	2,16	595	31.657	2,05
Bildende Kunst (u. Fotografie)	28	277	29.136	1,37	287	38.179	2,48
Musik, Theater, Film	29	1.638	41.807	1,96	834	12.149	0,79
Spiel, Sport	30	218	11.768	0,55	208	11.045	0,72
Geschichte	39	730	73.135	3,44	607	63.513	4,12
Geisteswiss.: nur Philologien		2.155	205.745	9,67	1.978	190.294	12,34
Philologie allgem.	31	298	44.700	2,10	263	45.128	2,93
Anglistik	32	520	42.551	2,00	466	36.608	2,37
Germanistik	33	780	62.464	2,94	650	52.727	3,42
Volks- und Völkerkunde	10	42	3.854	0,18	37	3.941	0,26
Romanistik	34	277	22.573	1,06	254	21.630	1,40
Klassische Philologie	35	164	19.741	0,93	127	15.623	1,01
Slawistik	36	47	6.015	0,28	126	9.249	0,60
Kleinere Philologien	37	27	3.847	0,18	55	5.388	0,35
Geisteswissenschaften insgesamt		7.043	535.543	25,17	5.491	461.585	29,93
Sozialwissenschaften		3.163	292.647	13,75	2.033	213.879	13,87
Politik, Verwaltung	6	279	21.250	1,00	248	17.535	1,14
Recht	8	1.579	120.990	5,69	981	96.116	6,23
Soziologie, Gesellschaft	5	257	43.602	2,05	225	37.745	2,45
Wirtschaft	7	1.048	106.805	5,02	579	62.483	4,05
Medizin und Zahnmedizin	18	1.235	366.208	17,21	1.041	339.053	21,98
Naturwissenschaften		2.874	428.113	20,12	2.125	319.463	20,71
Naturwissenschaften allgemein	11	115	90.358	4,25	157	78.195	5,07
Mathematik	12	263	19.997	0,94	262	18.499	1,20
Informatik	13	348	44.496	2,09	250	18.909	1,23
Physik (u. Astronomie)	14	404	54.043	2,54	275	42.534	2,76
Chemie	15	215	27.688	1,30	77	7.712	0,50
Geowissenschaften	16	217	36.441	1,71	167	30.564	1,98
Geographie, Atlanten	41	642	48.773	2,29	338	28.761	1,86
Biologie	17	522	81.875	3,85	479	69.006	4,47
Technik	19	112	18.933	0,89	70	18.623	1,21
Umwelt	26	36	5.509	0,26	50	6.660	0,43
Summe		20.475	2.127.622	100,00	20.575	1.542.448	100,00

Tabelle 7: Ausgaben 1998 für dezentrale Einrichtungen aus Mitteln der Zentralbibliothek (alle Angaben in DM)										
Einrichtung	+ 4% aus Grundzuweisung	Umschichtung aus Grundzuweisung	Transfer für Zeitschriften-Abonn.	Umschichtung LS-Mittel in Teilbibl.	Transfer für elektronische Fachinformation	Sondermittel des Min. 780.800 DM	Sondermittel der Uni. 1.000.000 DM	insgesamt in DM	insgesamt in %	insgesamt in DM 1997
Teilbibliothek Biowissenschaft	7.156	69.461	72.000				75.000	223.617	16,63	188.617
Teilbibliothek Chemie/Pharmazie	5.578	122.408	96.000		7.000		115.000	345.986	25,73	275.161
Institut für Geographie							5.000	5.000	0,37	0
Teilbibliothek Katholische Theologie		10.000				6.000	5.000	21.000	1,56	17.000
Teilbibliothek Mathematik	6.388		45.000		5.473		60.000	116.861	8,69	140.813
Medizin (Kap. 1517)						3.000	58.140	61.140	4,55	0
davon Erhöhung Grundzuweisung um 20%							50.640			
davon LS Geschichte der Medizin							2.500			
davon LS Toxikologie						3.000	5.000			
Institut für Mineralogie							4.000	4.000	0,30	0
Teilbibliothek Physik	2.817	24.946	70.000		6.000		145.000	248.763	18,50	125.564
Teilbibliothek Rechtswissenschaft	13.076	25.026			29.000	40.000	35.000	142.102	10,57	120.901
Wirtschaftswissenschaft	4.953	82.107	22.000	49.726			8.234	167.020	12,42	143.923
davon Teilbibliothek Wirtschaftswiss.	4.953	82.107	22.000	49.726			8.000			
davon LS VWL III							234			
Teilbibliothek Wittelsbacherplatz		8.000					1.000	9.000	0,67	9.188
insgesamt	39.967	341.949	305.000	49.726	47.473	49.000	511.374	1.344.489	100,00	#####

Tabelle 8: Aufwendungen der Zentralbibliothek für Zeitschriften-Abonnements

	(inkl. Mikroformen und Antiquaria)						
	DBS	1998			1997		
		1	Titel	in DM	in %	Titel	in DM
Allgemeines		383	105.479	19,65	404	118.845	21,13
Buch- u. Bibliothekswesen	1,1	157	24.730	4,61	158	25.348	4,51
Nachschlagewerke, Bibliographien.	1,5	112	38.147	7,11	116	38.983	6,93
Landeskundliche Abteilung	1,6	42	4.891	0,91	49	10.529	1,87
Handschriftenabteilung	1,7	10	1.486	0,28	11	1.929	0,34
Tages- u. Wochenzeitungen	1,8	56	32.916	6,13	63	39.061	6,95
Verschiedenes (u.a. Kauf für Tausch)	1,9	6	3.309	0,62	7	2.995	0,53
Geisteswiss. ohne Philologien		533	76.416	14,23	583	84.770	15,07
Philosophie	2	45	6.450	1,20	52	9.011	1,60
Psychologie	3	37	11.353	2,11	41	11.887	2,11
Religion, Theologie	4	111	12.857	2,39	146	18.026	3,21
Erziehung, Hochschulwesen	9	92	9.891	1,84	94	8.284	1,47
Bildende Kunst (u. Fotografie)	28	44	6.617	1,23	46	6.542	1,16
Musik, Theater, Film	29	35	4.446	0,83	35	4.341	0,77
Spiel, Sport	30	31	4.076	0,76	31	3.816	0,68
Geschichte	39	138	20.726	3,86	138	22.863	4,07
Geisteswiss.: nur Philologien		403	56.856	10,59	410	65.547	11,65
Philologie allgem.	31	109	21.892	4,08	110	25.687	4,57
Anglistik	32	29	3.818	0,71	30	4.357	0,77
Germanistik	33	102	9.693	1,81	102	10.723	1,91
Volks- und Völkerkunde	10	28	3.171	0,59	26	2.093	0,37
Romanistik	34	53	5.231	0,97	54	7.719	1,37
Klassische Philologie	35	52	7.589	1,41	56	8.418	1,50
Slawistik	36	12	3.230	0,60	13	3.110	0,55
Kleinere Philologien	37	18	2.232	0,42	19	3.440	0,61
Geisteswissenschaften insgesamt		936	133.272	24,82	993	150.317	26,73
Sozialwissenschaften		202	42.293	7,88	228	44.168	7,85
Politik, Verwaltung	6	44	8.769	1,63	45	6.725	1,20
Recht	8	66	18.453	3,44	76	18.697	3,32
Soziologie, Gesellschaft	5	41	6.753	1,26	41	6.011	1,07
Wirtschaft	7	51	8.318	1,55	66	12.735	2,26
Medizin und Zahnmedizin	18	219	202.757	37,77	234	183.886	32,70
Naturwissenschaften		113	53.052	9,88	115	65.187	11,59
Naturwissenschaften allgemein	11	26	12.965	2,42	26	26.793	4,76
Mathematik	12	2	161	0,03	2	111	0,02
Informatik	13	9	1.650	0,31	9	2.010	0,36
Physik (u. Astronomie)	14	6	3.888	0,72	6	4.289	0,76
Chemie	15	6	897	0,17	6	1.170	0,21
Geowissenschaften	16	8	13.639	2,54	7	10.568	1,88
Geographie, Atlanten	41	20	11.931	2,22	23	11.581	2,06
Biologie	17	10	1.689	0,31	9	1.558	0,28
Technik	19	15	2.375	0,44	15	3.115	0,55
Umwelt	26	11	3.857	0,72	12	3.992	0,71
Summe		1.853	536.853	100,00	1.974	562.403	100,00

Tabelle 9: Aufwendungen der Zentralbibliothek für Fortsetzungen					
(Abonnements)		(inkl. Mikroformen und Antiquaria)			
	DBS	1998		1997	
	1	in DM	in %	in DM	in %
Allgemeines		16.280	9,87	19.706	11,67
Buch- u. Bibliothekswesen	1,1	5.166	3,13	5.236	3,10
Nachschlagewerke, Bibliographien	1,5	7.599	4,61	7.280	4,31
Landeskundliche Abteilung	1,6	65	0,04	1.296	0,77
Handschriftenabteilung	1,7	3.450	2,09	5.894	3,49
Tages- u. Wochenzeitungen	1,8	0	0,00	0	0,00
Verschiedenes (u.a. Kauf für Tausch)	1,9	0	0,00	0	0,00
Geisteswiss. ohne Philologien		41.645	25,25	40.765	24,13
Philosophie	2	6.725	4,08	6.135	3,63
Psychologie	3	695	0,42	2.095	1,24
Religion, Theologie	4	13.523	8,20	14.211	8,41
Erziehung, Hochschulwesen	9	1.734	1,05	1.769	1,05
Bildende Kunst (u. Photographie)	28	7.086	4,30	7.716	4,57
Musik, Theater, Film	29	1.386	0,84	1.297	0,77
Spiel, Sport	30	161	0,10	0	0,00
Geschichte	39	10.335	6,27	7.542	4,46
Geisteswiss.: nur Philologien		30.482	18,48	28.142	16,66
Philologie allgem.	31	2.149	1,30	1.863	1,10
Anglistik	32	3.423	2,08	3.202	1,90
Germanistik	33	14.530	8,81	15.895	9,41
Volks- und Völkerkunde	10	0	0,00	0	0,00
Romanistik	34	4.851	2,94	2.931	1,74
Klassische Philologie	35	3.506	2,13	1.997	1,18
Slawistik	36	1.168	0,71	1.720	1,02
Kleinere Philologien	37	855	0,52	534	0,32
Geisteswissenschaften insgesamt		72.127	43,73	68.907	40,79
Sozialwissenschaften		55.618	33,72	52.595	31,13
Politik, Verwaltung	6	1.081	0,66	2.413	1,43
Recht	8	50.862	30,83	47.371	28,04
Soziologie, Gesellschaft	5	1.438	0,87	370	0,22
Wirtschaft	7	2.237	1,36	2.441	1,44
Medizin und Zahnmedizin	18	1.650	1,00	4.423	2,62
Naturwissenschaften		19.276	11,69	23.297	13,79
Naturwissenschaften allgemein	11	292	0,18	165	0,10
Mathematik	12	347	0,21	28	0,02
Informatik	13	858	0,52	1.310	0,78
Physik (u. Astronomie)	14	1.675	1,02	3.218	1,90
Chemie	15	619	0,38	46	0,03
Geowissenschaften	16	339	0,21	607	0,36
Geographie, Atlanten	41	749	0,45	236	0,14
Biologie	17	3.826	2,32	5.809	3,44
Technik	19	10.445	6,33	11.628	6,88
Umwelt	26	126	0,08	250	0,15
Summe		164.951	100,00	168.928	100,00

Tabelle 10: Aufwendungen der Zentralbibliothek für Elektronische Fachinformation								
	DBS	1998			1997			
		1	Abos	in DM	in %	Abos	in DM	in %
		Allgemeines		28	318.566	49,76	20	40.164
Buch- u. Bibliothekswesen	1,1	1	1.854	0,29	2	2.645	0,92	
Nachschlagewerke, Bibliographien	1,5	22	60.271	9,42	15	34.418	11,96	
Landeskundliche Abteilung	1,6	0	0	0,00	0	0	0,00	
Handschriftenabteilung	1,7	0	0	0,00	0	0	0,00	
Tages- u. Wochenzeitungen *	1,8	5	256.441	40,06	3	3.101	1,08	
Verschiedenes (u.a. Kauf für Tausch)	1,9	0	0	0,00	0	0	0,00	
Geisteswiss. ohne Philologien		7	35.741	5,58	5	23.254	8,08	
Philosophie	2	0	5.010	0,78	0	0	0,00	
Psychologie	3	2	16.196	2,53	2	15.463	5,37	
Religion, Theologie	4	0	2.789	0,44	0	0	0,00	
Erziehung, Hochschulwesen	9	2	1.515	0,24	1	795	0,28	
Bildende Kunst (u. Fotografie)	28	1	473	0,07	1	946	0,33	
Musik, Theater, Film	29	1	2.347	0,37	0	0	0,00	
Spiel, Sport	30	0	0	0,00	0	0	0,00	
Geschichte	39	1	7.411	1,16	1	6.050	2,10	
Geisteswiss.: nur Philologien		3	8.183	1,28	3	8.359	2,90	
Philologie allgem.	31	2	7.615	1,19	2	7.886	2,74	
Anglistik	32	0	0	0,00	0	0	0,00	
Germanistik	33	1	568	0,09	1	473	0,16	
Volks- und Völkerkunde	10	0	0	0,00	0	0	0,00	
Romanistik	34	0	0	0,00	0	0	0,00	
Klassische Philologie	35	0	0	0,00	0	0	0,00	
Slawistik	36	0	0	0,00	0	0	0,00	
Kleinere Philologien	37	0	0	0,00	0	0	0,00	
Geisteswissenschaften insgesamt		10	43.924	6,86	8	31.613	10,98	
Sozialwissenschaften		4	52.063	8,13	5	39.078	13,58	
Politik, Verwaltung	6	0	0	0,00	0	0	0,00	
Recht	8	0	0	0,00	0	0	0,00	
Soziologie, Gesellschaft	5	2	25.123	3,92	4	23.272	8,09	
Wirtschaft	7	2	26.940	4,21	1	15.806	5,49	
Medizin und Zahnmedizin	18	2	71.763	11,21	2	81.737	28,40	
Naturwissenschaften		12	153.828	24,03	6	95.215	33,08	
Naturwissenschaften allgemein	11	1	71.533	11,17	1	42.256	14,68	
Mathematik	12	4	3.693	0,58	2	3.801	1,32	
Informatik	13	1	19.629	3,07	0	0	0,00	
Physik (u. Astronomie)	14	1	17.975	2,81	1	15.301	5,32	
Chemie	15	1	1.960	0,31	0	0	0,00	
Geowissenschaften	16	1	6.601	1,03	1	6.457	2,24	
Geographie, Atlanten	41	0	2.146	0,34	0	0	0,00	
Biologie	17	3	30.291	4,73	1	27.400	9,52	
Technik	19	0	0	0,00	0	0	0,00	
Umwelt	26	0	0	0,00	0	0	0,00	
Summe		56	640.144	100,00	41	287.807	100,00	
Aufwendungen für Abos			618.183	96,57		282.595	98,19	

* Beinhaltet auch 250.360 DM für den bayer. Konsortialvertrag mit "Academic Press".

Tabelle 11: Aufwendungen der Zentralbibliothek für Monographien								
(frei verfügbare Mittel)		(inkl. Mikroformen und Antiquaria)						
	DBS	1998			1997			
	1	Bände	in DM	in %	Bände	in DM	in %	
Allgemeines		836	64.677	11,02	499	29.753	7,65	
Buch- u. Bibliothekswesen	1,1	423	21.032	3,58	193	11.220	2,88	
Nachschlagewerke, Bibliographien	1,5	41	2.774	0,47	3	185	0,05	
Landeskundliche Abteilung	1,6	309	19.814	3,38	261	13.029	3,35	
Handschriftenabteilung	1,7	63	21.057	3,59	42	4.145	1,07	
Tages- u. Wochenzeitungen	1,8	0	0	0,00	0	0	0,00	
Verschiedenes (u.a. Kauf für Tausch)	1,9	0	0	0,00	0	1.174	0,30	
Geisteswiss. ohne Philologien		2.666	155.891	26,55	1.734	107.166	27,55	
Philosophie	2	180	12.596	2,15	111	7.168	1,84	
Psychologie	3	272	14.515	2,47	215	12.639	3,25	
Religion, Theologie	4	238	16.183	2,76	165	10.699	2,75	
Erziehung, Hochschulwesen	9	531	23.062	3,93	347	14.659	3,77	
Bildende Kunst (u. Fotografie)	28	211	14.960	2,55	219	22.975	5,91	
Musik, Theater, Film	29	560	33.628	5,73	116	6.511	1,67	
Spiel, Sport	30	183	7.347	1,25	175	7.230	1,86	
Geschichte	39	491	33.600	5,72	386	25.285	6,50	
Geisteswiss.: nur Philologien		1.416	104.397	17,78	1.150	82.906	21,31	
Philologie allgem.	31	152	12.659	2,16	104	9.692	2,49	
Anglistik	32	426	33.475	5,70	328	25.304	6,50	
Germanistik	33	520	36.056	6,14	372	24.266	6,24	
Volks- und Völkerkunde	10	17	683	0,12	18	1.848	0,48	
Romanistik	34	194	12.146	2,07	168	10.753	2,76	
Klassische Philologie	35	78	7.000	1,19	48	5.208	1,34	
Slawistik	36	21	1.618	0,28	84	4.420	1,14	
Kleinere Philologien	37	8	760	0,13	28	1.415	0,36	
Geisteswissenschaften insgesamt		4.082	260.288	44,34	2.884	190.072	48,86	
Sozialwissenschaften		1.178	80.395	13,69	773	46.679	12,00	
Politik, Verwaltung	6	197	10.528	1,79	166	8.227	2,11	
Recht	8	186	16.387	2,79	133	10.550	2,71	
Soziologie, Gesellschaft	5	189	9.260	1,58	164	7.756	1,99	
Wirtschaft	7	606	44.220	7,53	310	20.146	5,18	
Medizin und Zahnmedizin		18	389	52.380	8,92	202	25.803	6,63
Naturwissenschaften		1.589	129.339	22,03	1.244	96.726	24,86	
Naturwissenschaften allgemein	11	81	5.568	0,95	64	8.981	2,31	
Mathematik	12	153	10.932	1,86	133	9.221	2,37	
Informatik	13	298	20.935	3,57	217	15.030	3,86	
Physik (u. Astronomie)	14	149	13.115	2,23	159	12.766	3,28	
Chemie	15	102	14.370	2,45	35	3.091	0,79	
Geowissenschaften	16	107	10.217	1,74	124	11.427	2,94	
Geographie, Atlanten	41	306	19.275	3,28	248	14.613	3,76	
Biologie	17	290	27.288	4,65	191	15.300	3,93	
Technik	19	80	6.113	1,04	38	3.880	1,00	
Umwelt	26	23	1.526	0,26	35	2.417	0,62	
Summe		8.074	587.079	100,00	5.602	389.033	100,00	

Tabelle 12: Aufwendungen der Zentralbibliothek für Lehrbuchsammlungen							
(frei verfügbare Mittel)							
	DBS	1998			1997		
	1	Bände	in DM	in %	Bände	in DM	in %
Allgemeines		5	108	0,05	0	0	0,00
Buch- u. Bibliothekswesen	1,1	5	108	0,05	0	0	0,00
Nachschlagewerke, Bibliographien	1,5	0	0	0,00	0	0	0,00
Landeskundliche Abteilung	1,6	0	0	0,00	0	0	0,00
Handschriftenabteilung	1,7	0	0	0,00	0	0	0,00
Tages- u. Wochenzeitungen	1,8	0	0	0,00	0	0	0,00
Verschiedenes (u.a. Kauf für Tausch)	1,9	0	0	0,00	0	0	0,00
Geisteswiss. ohne Philologien		414	20.104	10,12	275	15.336	11,42
Philosophie	2	7	171	0,09	0	0	0,00
Psychologie	3	124	8.958	4,51	113	7.413	5,52
Religion, Theologie	4	0	0	0,00	0	0	0,00
Erziehung, Hochschulwesen	9	245	9.728	4,90	141	6.150	4,58
Bildende Kunst (u. Photographie)	28	0	0	0,00	0	0	0,00
Musik, Theater, Film	29	0	0	0,00	0	0	0,00
Spiel, Sport	30	3	185	0,09	0	0	0,00
Geschichte	39	35	1.062	0,53	21	1.773	1,32
Geisteswiss.: nur Philologien		137	5.828	2,93	126	5.342	3,98
Philologie allgem.	31	11	385	0,19	0	0	0,00
Anglistik	32	50	1.835	0,92	87	3.745	2,79
Germanistik	33	42	1.617	0,81	33	1.370	1,02
Volks- und Völkerkunde	10	0	0	0,00	0	0	0,00
Romanistik	34	11	345	0,17	6	227	0,17
Klassische Philologie	35	23	1.646	0,83	0	0	0,00
Slawistik	36	0	0	0,00	0	0	0,00
Kleinere Philologien	37	0	0	0,00	0	0	0,00
Geisteswissenschaften insgesamt		551	25.932	13,06	401	20.678	15,40
Sozialwissenschaften		1.189	62.278	31,36	455	31.359	23,35
Politik, Verwaltung	6	18	872	0,44	12	170	0,13
Recht	8	775	35.288	17,77	249	19.498	14,52
Soziologie, Gesellschaft	5	17	1.028	0,52	12	336	0,25
Wirtschaft	7	379	25.090	12,63	182	11.355	8,46
Medizin und Zahnmedizin	18	455	37.659	18,96	438	43.204	32,17
Naturwissenschaften		1.041	72.620	36,57	579	39.039	29,07
Naturwissenschaften allgemein	11	0	0	0,00	0	0	0,00
Mathematik	12	103	4.865	2,45	125	5.338	3,98
Informatik	13	26	1.424	0,72	6	559	0,42
Physik (u. Astronomie)	14	235	17.390	8,76	85	6.961	5,18
Chemie	15	104	9.842	4,96	36	3.405	2,54
Geowissenschaften	16	80	5.645	2,84	15	1.505	1,12
Geographie, Atlanten	41	288	14.672	7,39	56	2.331	1,74
Biologie	17	205	18.782	9,46	256	18.940	14,10
Technik	19	0	0	0,00	0	0	0,00
Umwelt	26	0	0	0,00	0	0	0,00
Summe		3.241	198.597	100,00	1.873	134.280	100,00

Tabelle 13: Kostenfreie Erwerbungen der Zentralbibliothek								
	DBS	1998						
		Tausch	Geschenke	Pflicht	insges.	Dissertationen		
	1	Bände	Bände	Bände	Bände	Druck	Film	
Allgemeines		97	1.340	469	1.906	0	0	
Buch- u. Bibliothekswesen	1,1	59	122	19	200	0	0	
Nachschlagewerke, Bibliographien	1,5	8	21	0	29	0	0	
Landeskundliche Abteilung	1,6	17	1.152	406	1.575	0	0	
Handschriftenabteilung	1,7	13	40	0	53	0	0	
Tages- u. Wochenzeitungen	1,8	0	5	44	49	0	0	
Verschiedenes (u.a. Kauf für Tausch)	1,9	0	0	0	0	0	0	
Geisteswiss. ohne Philologien		515	441	302	1.258	32	17	
Philosophie	2	24	13	81	118	4	17	
Psychologie	3	11	10	24	45	5	0	
Religion, Theologie	4	56	52	92	200	5	0	
Erziehung, Hochschulwesen	9	280	175	42	497	4	0	
Bildende Kunst (u. Fotografie)	28	51	94	9	154	2	0	
Musik, Theater, Film	29	8	11	5	24	4	0	
Spiel, Sport	30	1	4	4	9	0	0	
Geschichte	39	84	82	45	211	8	0	
Geisteswiss.: nur Philologien		138	82	306	526	7	0	
Philologie allgem.	31	18	5	13	36	0	0	
Anglistik	32	24	6	20	50	0	0	
Germanistik	33	64	49	253	366	3	0	
Volks- und Völkerkunde	10	8	3	11	22	1	0	
Romanistik	34	12	13	3	28	2	0	
Klassische Philologie	35	6	4	3	13	1	0	
Slawistik	36	3	1	2	6	0	0	
Kleinere Philologien	37	3	1	1	5	0	0	
Geisteswissenschaften insgesamt		653	523	608	1.784	39	17	
Sozialwissenschaften		91	550	108	749	33	12	
Politik, Verwaltung	6	13	84	9	106	0	12	
Recht	8	19	172	34	225	25	0	
Soziologie, Gesellschaft	5	23	143	8	174	0	0	
Wirtschaft	7	36	151	57	244	8	0	
Medizin und Zahnmedizin	18	8	432	29	469	242	34	
Naturwissenschaften		141	644	122	907	71	336	
Naturwissenschaften allgemein	11	39	16	2	57	0	0	
Mathematik	12	3	19	5	27	5	15	
Informatik	13	3	22	1	26	3	3	
Physik (u. Astronomie)	14	2	308	3	313	18	15	
Chemie	15	2	47	2	51	25	167	
Geowissenschaften	16	19	37	5	61	5	11	
Geographie, Atlanten	41	40	48	80	168	2	5	
Biologie	17	26	52	16	94	13	120	
Technik	19	1	78	6	85	0	0	
Umwelt	26	6	17	2	25	0	0	
Summe		990	3.489	1.336	5.815	385	399	

Tabelle 14: Bucheinband, Bestandspflege, Restaurierung im Jahr 1998 *

	Bände		Ausgaben in DM		Ausgaben pro Band/DM
	1998	1997	1998	1997	
A. Neu-Zugang					
- Monographien	6.115	5.684	50.687	50.289	8,29
- Lehrbücher	2.930	1.822	25.289	18.583	8,63
- Zeitungen	143	147	5.083	5.250	35,55
- Zeitschriften/ Standort ZB	2.510	2.824	79.715	88.532	31,76
- Zeitschriften/ Standort TBB	340	0	8.969	0	
Summe 1	12.038	10.477	169.743	162.654	14,10
B. Reparaturen					
- Monographien	1.507	1.465	40.529	39.226	26,89
- Zeitschriften	54	79	1.723	2.781	31,91
- Zeitungen	0	0	0	0	
Summe 2	1.561	1.544	42.252	42.007	27,07
C. Altes Buch, Bestandspflege	49	0	1.846	0	37,67
Material/Kapseln	35	2	1.949	110	
Summe 3	84	2	3.795	110	
D. Summe 1 - 3	13.683	12.023	215.790	204.771	15,77
E. Restaurierung Handschr., Inkunabeln, Rara	4	1	8.106	5.290	
F. Gesamt	13.687	12.024	223.896	210.061	16,36

* Die Tabelle 14 bringt nur Arbeiten, die von der Zentralbibliothek veranlaßt wurden.

Tabelle 15: Katalogisierung von Monographien im Bibliothekssystem					
		1998	1997	+/-	%
1	Gesamt	89.145	78.056	11.089	14,21
2	Zentralbibliothek	35.781	39.380	-3.599	-9,14
2.1	Neuzugang (BVB)	16.304	12.333	3.971	32,20
2.1.1	Franconica	1.951	1.279	672	52,54
2.1.2	Handschriftenlesesaal	160	114	46	40,35
2.1.3	Altkatalogisierung	409	171	238	139,18
2.1.4	Neuzugang ohne 2.1.1-2.1.3	13.784	10.769	3.015	28,00
2.2	Aufkatalogisierung	19.477	27.047	-7.570	-27,99
2.2.1	Franconica	1.983	4.002	-2.019	-50,45
2.2.2	Katalogisierung für Ausleihe	15.654	20.858	-5.204	-24,95
2.2.3	Altbestand	1.840	2.187	-347	-15,87
3	Teilbibliotheksbestand	53.364	38.676	14.688	37,98
3.1	Zentrale Katalogisierung (BVB)	7.203	6.934	269	3,88
3.1.1	Apotheke des Klinikums	18	110	-92	-83,64
3.1.2	Neurologische Klinik	83	105	-22	-20,95
3.1.3	Medizinische Klinik	79	111	-32	-28,83
3.1.4	Hautklinik	71	132	-61	-46,21
3.1.5	HNO-Klinik	57	35	22	62,86
3.1.6	Augenklinik	24	151	-127	-84,11
3.1.7	Frauenklinik	25	44	-19	-43,18
3.1.8	Zahnklinik	0	213	-213	-100,00
3.1.9	Psychotherapie	74	212	-138	-65,09
3.1.10	Rechtsmedizin	0	2	-2	-100,00
3.1.11	Virologie	30	35	-5	-14,29
3.1.12	Anatomie	13	0	13	
3.1.13	Geschichte der Medizin	799	317	482	152,05
3.1.14	Klassische Philologie	228	15	213	1420,00
3.1.15	Klassische Archäologie	267	847	-580	-68,48
3.1.16	Vor- und Frühgeschichte	166	250	-84	-33,60
3.1.17	Ägyptologie	0	332	-332	-100,00
3.1.18	Orientalistik	3.125	567	2.558	451,15
3.1.19	Slavistik	712	814	-102	-12,53
3.1.20	Vergl. Sprachwiss.	401	27	374	1385,19
3.1.21	Alte Geschichte	0	162	-162	-100,00
3.1.22	Psychologie 1	84	201	-117	-58,21
3.1.23	Sportzentrum	221	304	-83	-27,30
3.1.24	Botanik	259	853	-594	-69,64
3.1.25	TB Chemie	169	309	-140	-45,31
3.1.26	Geologie	108	122	-14	-11,48
3.1.27	Paläontologie	57	70	-13	-18,57
3.1.28	Mineralogie	2	3	-1	-33,33
3.1.29	TB Physik	0	318	-318	-100,00
3.1.30	Astronomie	20	52	-32	-61,54
3.1.31	Martin-von-Wagner-Museum	111	221	-110	-49,77

Tabelle 15: Katalogisierung von Monographien im Bibliothekssystem					
		1998	1997	+/-	%
3.2	Dezentrale Katalogisierung (BVB)	46.161	31.742	14.419	45,43
3.2.1	Neuzugang	21.201	21.237	-36	-0,17
3.2.1.1	TB AGR	3.247	3.141	106	3,37
3.2.1.2	TB Pädagogik	212	347	-135	-38,90
3.2.1.3	TB Kunstgeschichte	947	963	-16	-1,66
3.2.1.4	TB Geographie	794	569	225	39,54
3.2.1.5	TB Geschichte	980	982	-2	-0,20
3.2.1.6	TB Wittelsb.Platz	1.823	2.742	-919	-33,52
3.2.1.7	TB Mathematik	1.173	1.072	101	9,42
3.2.1.8	TB Recht	2.930	2.824	106	3,75
3.2.1.9	TB Psych.2-4	243	201	42	20,90
3.2.1.10	TB Biowiss.	590	676	-86	-12,72
3.2.1.11	TB Nervenlinik	625	423	202	47,75
3.2.1.12	TB Wirtschaft	2.068	2.280	-212	-9,30
3.2.1.13	TB Physik	349	98	251	256,12
3.2.1.14	Philosophische Fakultät I - III insges.	962	526	436	82,89
3.2.1.15	Musikwissenschaft	428	856	-428	-50,00
3.2.1.16	TB Theologie	3.457	3.524	-67	-1,90
3.2.1.17	Pathologie	50	13	37	284,62
3.2.1.18	Pharmakologie u. Toxikologie	14	0	14	
3.2.1.19	Rechtsmedizin	20	0	20	
3.2.1.20	Zahnklinik	154	0	154	
3.2.1.21	Geologie	110	0	110	
3.2.1.22	Paläontologie	25	0	25	
3.2.2	Aufkatalogisierung	24.960	10.505	14.455	137,60
3.2.2.1	TB AGR	1.976	388	1.588	409,28
3.2.2.2	TB Pädagogik	39	0	39	
3.2.2.3	TB Kunstgeschichte	396	345	51	14,78
3.2.2.4	TB Geographie	135	161	-26	-16,15
3.2.2.5	TB Geschichte	494	507	-13	-2,56
3.2.2.6	TB Wittelsb.Platz	1.091	1.801	-710	-39,42
3.2.2.7	TB Mathematik	2.417	973	1.444	148,41
3.2.2.8	TB Nervenlinik	314	693	-379	-54,69
3.2.2.9	TB Psych.2-4	381	1.000	-619	-61,90
3.2.2.10	TB Wirtschaft	927	269	658	244,61
3.2.2.11	TB Physik	2.193	1.920	273	14,22
3.2.2.12	Philosophische Fakultät I - III insges.	6.376	52	6.324	12161,54
3.2.2.13	Musikwissenschaft	159	50	109	218,00
3.2.2.14	Pathologie	1.108	0	1.108	
3.2.2.15	Pharmakologie u. Toxikologie	1.606	0	1.606	
3.2.2.16	Rechtsmedizin	2.189	0	2.189	
3.2.2.17	Hochschulkunde	3.159	2.346	813	34,65

	1998	1997	+/-	%
1 Standortkatalog Zentralbibliothek				
1.1 Bände	3.048	3.343	- 295	- 9
1.2 Titel	2.252	2.402	- 150	- 6
2 Alphabetische Katalogisierung	24.188	27.608	- 3.420	- 12
2.1 Neuaufnahmen	441	464	- 23	- 5
2.2 Abrufe	2.460	3.204	- 744	- 23
2.3 Korrekturen *	21.287	23.940	- 2.653	- 11

* Gemeint sind Korrekturen im Sinne von Fehlerbeseitigung (so bei der Monographienkatalogisierung), aber auch solche Korrekturen, die vor allem die Besitzer- und Bestandsangaben auf den aktuellen Stand bringen (Zutragungen vergleichbar).

	Titel				Abrufquote in %	
	1998	1997	+/-	%	1998	1997
Gesamt	16.014	13.785	+ 2.229	+16		
Gesamt ohne Korrekturen	15.903	12.859	+ 3.044	+24		
Neuvergabe	7.718	6.135	+ 1.583	+26		
Abrufe (Monographien)	7.250	5.834	+ 1.416	+24	46	45
1. Unveränderte	7.043	5.547	+ 1.496	+27	44	43
2. Geänderte	207	287	- 80	-28	1	2
Monographien	15.784	12.703	+ 3.081	+24		
Zeitschriften	119	156	- 37	-24		
Zentralbibliothek	12.975	10.820	+ 2.155	+20		
Neuvergabe	5.725	4.986	+ 739	+15		
Abrufe (Monographien)	7.250	5.834	+ 1.416	+24	56	54
1. Unveränderte	7.043	5.547	+ 1.496	+27	54	51
2. Geänderte	207	287	- 80	-28	2	3
Rückwärtige SW-Vergabe	6.553	5.345	+ 1.208	+23		
Monographien	6.553	5.345	+ 1.208	+23		
Zeitschriften	0	0	0	0		
Teilbibliotheken	1.993	1.149	+ 844	+73		
Neuvergabe						
Monographien (Neuzugang)	931	1.140	- 209	-18		
Monographien (Retrospektiv)	1.062	0	+ 1.062			
Zeitschriften	0	9	- 9			
Korrekturen	111	926	- 815	-88		

Tabelle 18: Standortkatalogisierung für Monographien der Zentralbibliothek *					
		Bände		Titel	
		1998	1997	1998	1997
0	Gesamt	16.731	15.197		
0.1	Gesamt ohne Korrekturen	13.874	11.413	9.955	9155
0.2	Systematische Signaturen	9.753	8.660	8.513	7761
0.3	Gruppen-Numerus-Currens	858	1.119	814	1099
0.3	Lehrbuchsammlung	3.263	1.634	628	295
1	Neuerwerbungen	13.318	11.110	9.789	8959
1.1	Systematische Signaturen	9.364	8.463	8.477	7666
1.2	Gruppen-Numerus-Currens	691	1.013	684	998
1.3	Lehrbuchsammlung	3.263	1.634	628	295
2	Umstellungen	556	303	166	196
2.1	auf systematische Signaturen	389	197	36	95
2.2	auf Gruppen-Numerus-Currens	167	106	130	101
3	Korrekturen	2.857	3.784		
* ohne Dissertationen, Franconica, Handschriften, Medien, Mikroformen, Depotbibliotheken HV und PM					

Tabelle 19: Gesamtnutzung der CD-ROM-Datenbanken (Novell + ERL)

	Anzahl der Datenbanken		Aufrufe 1998		Aufrufe 1997		%Anteil 1998		%Anteil 1997	
	1998	1997		davon		davon		davon		davon
				ERL		ERL		ERL		ERL
Allgemeines	14	10	37.131		44.784		18,78		18,22	
Medizin	2	2	80.021	67.422	106.125	83.741	40,46	34,10	43,19	34,08
Naturwissenschaften	6	6	22.296	1.321	25.177	1.583	11,28	0,67	10,25	0,64
Geisteswissenschaften	7	4	7.808	619	7.128	664	3,95	0,31	2,90	0,27
Erziehungs- und Sozialwiss.	17	16	22.868	2.159	24.048	1.472	11,56	1,09	9,79	0,60
Volltexte	11	8	9.330		12.696		4,72		5,17	
Lexika	10	9	3.483		4.673		1,77		1,90	
Sonstiges	10	7	14.794		21.082		7,48		8,58	
insgesamt	77	62	197.731	71.521	245.713	87.460	100	36,17	100	35,59
Die Datenbank Psyclit (1988ff) wurde ab 13.07.98 auf dem ERL-Server angeboten. Ab Dezember 1998 konnten alle Jahrgänge (1887ff) aufgerufen werden.										

Tabelle 20: Statistische Übersicht gemäß GD**1998****1997**

		1998	1997
1	Angaben zur Hochschule		
1.1	Zahl der Hochschullehrer (nach Haushaltsplan) C4-Professoren = 185, C3-Professoren = 186	371	377
1.2	Zahl der Studenten	18.880	19.506
1.3	Gesamtzahl der Fakultäten, Institute und zentralen Einrichtungen (ggf. Kliniken)	106	102
1.3.1	Fakultäten	12	12
1.3.2	Institute	68	66
1.3.3	Zentrale Einrichtungen	5	5
1.3.4	Kliniken	21	19
2	Personalverhältnisse der Bibliothek, aufgeschlüsselt nach Bes.-Gr. bzw. BAT		
2.1	Gesamtzahl der Beamten-, Angestellten- und Arbeiterstellen (gemäß Haushaltsplan)	121,5	121,5
2.1.1	Höherer Dienst: 15 Davon Angestellte: 0		
2.1.2	Gehobener Dienst: 46,5 Davon Angestellte: 6,5		
2.1.3	Mittlerer Dienst: 47 Davon Angestellte: 26		
2.1.4	Einfacher Dienst: 9 Davon Angestellte: 4		
2.1.5	Arbeiter: 4		
2.2	Sonstige Stellen		
2.2.1	Zahl der Stellen, die der Bibliothek aus dem übrigen Stellenplan der Hochschule zur Verfügung gestellt sind	-	-
2.2.2	Zahl der Beschäftigten, die nicht aus dem Etat der Hochschule bezahlt werden (z.B. DFG, Stiftung Volkswagenwerk)	0,5	0,5
2.2.3	Zahl der Hilfskräfte (z.B. ABM, Werkstudenten), umgerechnet in Vollzeitäquivalente	5	7
2.3	Zahl der Anwärter, die bei der Bibliothek ausgebildet wurden (ausgenommen Kurzpraktika)	12	9
2.3.1	Höherer Dienst:	4	2
2.3.2	Gehobener Dienst:	2	2
2.3.3	Mittlerer Dienst:	6	5
3	Sächliche Ausgaben in DM (Zentralbibliothek und einzelne Teilbibliotheken) (außer den Ausgaben unter 6.)		
3.1	Titelgruppe 73	509.374	
3.2	Titelgruppe 76	74	
3.3	Titelgruppe 89	201.122	
3.4	Titelgruppe 99	1.173	
3.5	insgesamt	711.743	395.216
4	Bestand (am Ende des Berichtsjahres)		
4.1	Gesamtbestand an Druckschriften (Bände; ohne AV-Materialien und andere Medien, aber inkl. Dissertationen) in der zentralen Bibliothek	1.301.662	1.284.470
4.2	Dgl. in den Zweigbibliotheken	18.752	17.977
4.3	Dgl. in den Teilbibliotheken (bzw. Fakultäts- und Institutsbibliotheken)	1.920.977	1.858.328
4.4	Bestand an Druckschriften insgesamt (Bände)	3.241.391	3.160.775
4.5	davon Bestand der Lehrbuchsammlungen (ZB)		
4.5.1	Zahl der Bände	32.120	32.405
4.5.2	Zahl der Titel	6.609	6.656
4.6	Bestand der Studentenbücherei	-	-
4.7	Bestand der AV-Medien und anderer Materialien insgesamt	227.922	223.212
4.7.1	AV-Medien und CD-ROM *	4.422	4.089
4.7.2	Mikromaterialien *	128.076	121.908
4.7.3	Andere gedruckte Materialien *	8.294	8.294
4.7.4	Sonstige Materialien *	288	283
	* nur in der Zentralbibliothek ermittelt		

Tabelle 20: Statistische Übersicht gemäß GD**1998****1997**

5	Zahl der laufenden Zeitschriften (= Zeitschriften und zeitschriftenartige Reihen, z.B. Jahrbücher, Geschäftsberichte u.ä.)		
5.1	in der Zentralbibliothek	3.830	3.990
5.2	in den Zweigbibliotheken	-	-
5.3	in den Teilbibliotheken (bzw. Fakultäts- und Institutbibliotheken)	6.119	6.800
5.4	Gesamtzahl der Zeitschriften	9.949	10.790
5.4.1	davon inländische Zeitschriften	4.676	5.140
5.4.2	davon ausländische Zeitschriften	5.273	5.650
6	Ausgaben für Bestandsvermehrung in DM		
6.1	Ausgaben für inländische Literatur (incl. Zeitschriften)	2.081.282	1.181.717
6.2	Ausgaben für ausländische Literatur (incl. Zeitschriften)	1.387.522	1.381.161
6.3	Ausgaben für Tausch	3.309	738
6.4	Ausgaben für Einband	214.927	210.062
6.5	Gesamtausgaben (= Summe 6.1 bis einschl. 6.4)	3.687.040	2.773.678
6.5.1	davon Aufwand für zentrale Bibliothek	2.307.261	1.721.659
6.5.2	davon Aufwand für Zweigbibliotheken	35.288	30.853
6.5.3	davon Aufwand für Teilbibliotheken	1.344.489	1.021.166
6.5.4	davon Ausgaben für Zeitschriften	536.853	575.013
6.5.5	davon Ausgaben für Mikroformen	17.414	29.226
6.5.6	davon Ausgaben für AV-Medien und CD-ROM	640.144	287.807
6.5.7	davon Sonder- und Drittmittel (z.B. besondere Zuweisungen aus dem Haushalt, Zuweisungen seitens der DFG, Spenden u.ä.)	2.061.000	623.753
	Nur für alte Universitätsbibliotheken		
6.6	Ausgaben der Instituts- und Fakultätsbibliotheken für Bestandsvermehrung	4.876.701	4.878.983
6.6.1	davon aus Umschichtungsbetrag für Teilbibliotheken	341.949	138.245
6.7	Gesamtausgaben des Bibliothekssystems (= Summe 6.5.1 + 6.5.2 + 6.6)	7.219.250	6.631.495
6.7.1	davon Ausgaben für Zeitschriften	3.529.461	3.453.267
7	Bestandsvermehrung (Erwerbungseinheiten, ersatzweise Bibliographische Einheiten)		
7.1	Gesamtzahl der Erwerbungen	63.641	66.325
7.1.1	davon Zentralbibliothek und Zweigbibliotheken	27.074	27.196
7.1.2	davon Teilbibliotheken	36.567	39.129
7.1.3	davon Dissertationen*	784	769
7.2	Zahl der Erwerbungen durch		
7.2.1	Kauf*	20.475	20.575
7.2.1.1	davon Mikroformen und AV-Medien*	6.102	9.522
7.2.2	Pflichtablieferung*	2.120	2.149
7.2.3	Tausch*	990	1.511
7.2.3.1	davon Mikroformen und AV-Medien	-	-
7.2.4	Geschenk*	3.489	2.961
	Nur für alte Universitätsbibliotheken		
7.3	Aussonderungen	9.779	6.759
7.4	Bestandsvermehrung der Fakultäts- und Institutbibliotheken (Erwerbungseinheiten)	27.371	34.950
7.5	Bestandsvermehrung des Bibliothekssystems insgesamt	53.862	59.566
	* 7.1.3 - 7.2.4 nur in der Zentralbibliothek ermittelt		

Tabelle 20: Statistische Übersicht gemäß GD**1998****1997****8 Katalogisierung**

8.1	Zahl der katalogisierten Titel	113.333	105.664
8.1.1	davon EDV-Katalogisierung	113.333	105.664
8.1.1.1	davon Eigenkatalogisierung	17.641	14.535
8.1.1.2	davon Abrufe (inkl. Zutragungen)	95.692	91.129
8.1.2	davon konventionelle Katalogisierung	0	0
8.2	Zahl der beschlagworteten Titel	16.014	13.785
8.3	Zahl der systematisierten Titel	8.513	7.761

9 Öffnungszeiten

9.1	Zahl der Öffnungstage	297	297
9.2	Öffnungsstunden pro Woche	74	74
9.2.1	Ausleihe	74	74
9.2.2	Zahl der Lesesäle (Zentralbibliothek)	5	5
	Öffnungsstunden während des Semesters:	74	74
	in den Semesterferien:	74 *	74 *

*(August/September: 56,5)

10 Zahl der Benutzer

10.1	Ausleihe	20.285	24.092
10.2	Lesesäle	492.256	384.538

11 Ortsleihe

11.1	Gesamtzahl der eingegangenen Bestellungen (inkl. Lehrbuchsammlung, ohne aktive Fernleihe)*	519.161	476.326
	davon positiv erledigt*	509.518	464.026
11.2	Ortsleihe mit Lesesaalbenutzung von Magazinbeständen und mit Ausleihe von Lesesaalbeständen einschl. Fakultätsentnahme und Kurzausleihe (Bände)	472.923	427.564
11.2.1	davon Fakultätsentnahme	-	-
11.2.2	davon Kurzausleihe	160	122

*die darin enthaltenen Verlängerungen können über EDV nur nach Bänden gezählt werden

12 Fernleihe

12.1	Verleihung nach auswärts		
12.1.1	Zahl der eingegangenen Bestellungen	19.900	19.950
12.1.2	davon positiv erledigt	11.870	10.911
12.1.3	Zahl der nach auswärts versandten Bände (die Zahl d. versandten Kopien ist in Bände, aus denen kopiert wurde, umgerechnet)	12.247	11.534
12.2	Entleihungen von auswärts		
12.2.1	Zahl der abgesandten Bestellungen	40.822	42.482
12.2.2	davon positiv erledigt	36.386	36.417
12.2.3	Zahl der erhaltenen Bände (die Zahl der erhaltenen Kopien ist in Bde., aus denen kopiert wurde, umzurechnen)	39.729	39.800

13 Kopier- und Fotoarbeiten

13.1	Zahl der angefertigten Kopien (einschl. Reader-Printer, Münzkopierer, Faxkopiererversand)	1.324.529	1.375.501
13.2	Zahl der Fotoaufnahmen (einschließlich Sicherheitsverfilmung)	16.412	20.642



Sommerfest in der Universitätsbibliothek am 15. August 1998

